

CashCard

MFG-1



Bedienungsanleitung

CashCard Automaten GmbH
Revision 30.09.2008
Version 1.03 ff.

Inhaltsverzeichnis

1	EINFÜHRUNG	3
1.1	FUNKTIONSELEMENTE.....	4
1.2	TYPENBEZEICHNUNGEN	5
2	INBETRIEBNAHME UND WARTUNG.....	6
2.1	INSTALLATION.....	6
2.2	INBETRIEBNAHME	7
2.3	THERMOBONDRUCKER.....	8
2.4	GELDSCHEINPRÜFER	10
3	GERÄTEFUNKTIONEN	12
3.1	KARTEN MIT BANKNOTEN AUFWERTEN	13
3.2	KARTEN VOM GEHALTSKONTO AUFWERTEN	15
3.3	EIN MENÜ VORBESTELLEN	19
3.4	KONFIGURATION ÜBER WINCASH.NET	23
3.5	BARGELDKANÄLE UND MENÜS DEFINIEREN	25
3.6	DAS SORTIMENT ANLEGEN.....	26
3.7	STAMMDATEN ÜBERTRAGEN.....	27
3.8	UMSÄTZE ABRUFEN.....	28
3.9	UMSÄTZE AUSWERTEN.....	29
3.10	BONTEXTE DEFINIEREN	32
3.11	EINEN DATENTRÄGER SPERREN	33
4	DIE UMSATZFUNKTIONEN.....	34
4.1	VORBESTELLUNGEN AUSDRUCKEN	35
4.2	AUFWERTUNGEN AUSDRUCKEN	36
4.3	DIE FEHLERLISTE DRUCKEN	37
4.4	DIE PREISE ÄNDERN	38
4.5	DIE BANKNOTENWERTE ÄNDERN	39
4.6	DIE UMSÄTZE ANZEIGEN.....	40
4.7	VORGÄNGE EINZELN ANZEIGEN.....	41
4.8	DIE UMSÄTZE LÖSCHEN	42
4.9	DIE SERVICEDATEN ZURÜCKSETZEN	43
4.10	DIE VORBESTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN.....	44
4.11	DIE UHR STELLEN	45
4.12	ALLE KARTEN ENTSPPEREN	46
4.13	DEN LEGIC-LESER TAUFEN	47
4.14	DAS GERÄT SPERREN.....	48
5	DAS KONFIGURATIONSPROGRAMM.....	49
5.1	DIE KONFIGURATION AUFRUFEN	49
5.2	BASISKONFIGURATION	50
5.3	BASISWERTE EINSTELLEN.....	53
5.4	GESPERRTE TAGE ÄNDERN	54

6	DIE SONDERFUNKTIONEN	55
6.1	SPEICHERBELEGUNG ANZEIGEN (T2 + T3)	55
6.2	SERVICEZÄHLER ANZEIGEN (T1 + T2 + T3)	56
6.3	UHRZEIT UND DATUM ANZEIGEN (T1 + T3)	57
6.4	LESERABGLEICH DURCHFÜHREN (T3 BEIM EINSCHALTEN)	58
6.5	TOTAL RESET (T1 + T2 + T3 BEIM EINSCHALTEN).....	59
7	ANHANG.....	60
7.1	TASTENKOMBINATIONEN IM GRUNDZUSTAND	60
7.2	TASTENFUNKTIONEN BEIM EINSCHALTEN	61
7.3	DIE VERWENDUNG VON SONDERKARTEN	62
7.4	FEHLERBONS.....	63
7.5	TECHNISCHE DATEN	64

1 Einführung

Das CashCard Multifunktionsgerät MFG-1 ist in vielen verschiedenen Varianten und mit unterschiedlichen Optionen lieferbar und lässt sich dadurch exakt an den Bedarf in Ihrem Betrieb anpassen. In Abhängigkeit von den gewählten Optionen bietet das Gerät die folgenden Funktionen:

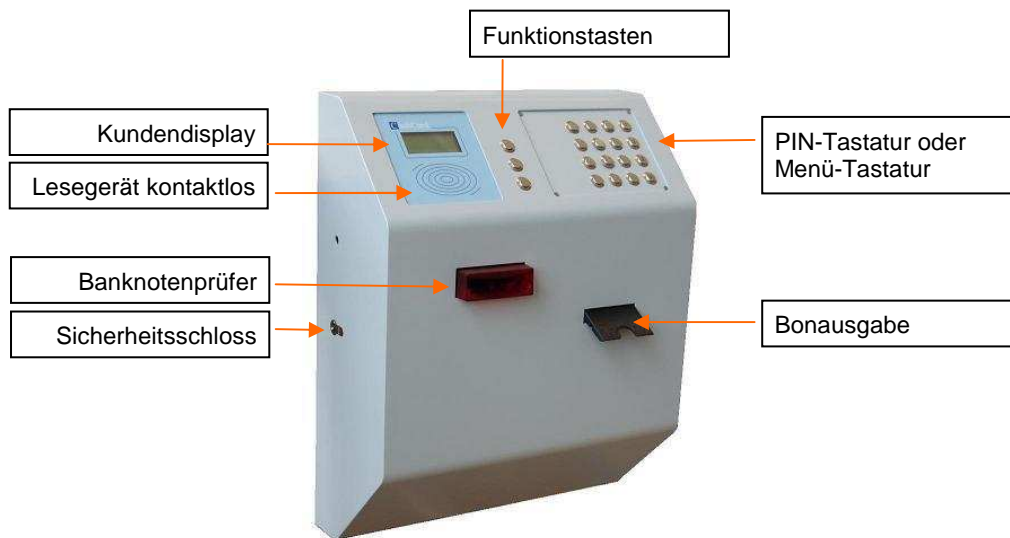
- Aufwertung von kontaktlosen Datenträgern mit Banknoten
- Aufwertung von kontaktlosen Datenträgern vom Gehaltskonto
- Menüvorbereitung 2 Wochen 5 Menüs oder 5 Tage 10 Menüs
- Ausdruck von Bons und Auswertungen

Um die verschiedenen Funktionen realisieren zu können, kann das Gerät mit folgenden Komponenten bestückt werden:

- Geldscheinprüfer mit Banknotenstapler für 200 Banknoten
- PIN-Tastatur für die Aufwertung vom Gehaltskonto
- Vorbestellastatur 2 Wochen 5 Menüs oder 5 Tage 10 Menüs
- Thermodrucker für den Ausdruck von Bons und Auswertungen
- Ethernet-Schnittstelle für die direkte Einbindung ins Netzwerk

Dieses Handbuch enthält die für den Betrieb des Gerätes notwendigen Informationen und Handgriffe. Bitte machen Sie sich vor der Inbetriebnahme des Gerätes mit dem Handbuch vertraut.

1.1 Funktionselemente



Das Kundendisplay, der kontaktlose Leser, das Sicherheitsschloss und die 3 Funktionstasten sind grundsätzlich immer vorhanden. Alle anderen Ausstattungen sind optional und hängen vom gewählten Modell ab.

Menüvorbestellgeräte sind grundsätzlich mit einem Bondrucker und mit einer Menütastatur ausgestattet. Die Kombination mit einer PIN-Tastatur für die Aufwertung vom Gehalt ist nicht möglich. Gehaltsaufwertung und Menüvorbestellung schließen sich somit gegenseitig aus. Alle anderen Kombinationen sind möglich.

1.2 *Typenbezeichnungen*

MFG1 – Basistyp

S – Banknotenprüfer

O – PIN-Tastatur für Gehaltsaufwertung

D – Drucker

M5 – Vorbestellung 2 Wochen 5 Menüs

M10 – Vorbestellung 5 Tage 10 Menüs

KM – Mifare kontaktlos

KL – Legic kontaktlos

ETH – Ethernet Anbindung

V24 – Online Buchse V24 (RS-232)

MFG1 – S – KM – V24

Aufwerter für Banknoten, Mifare Leser, Anbindung über V24

MFG1 – SOD – KL – ETH

Aufwerter für Banknoten und Gehalt mit Bondrucker, Legic, Ethernet

MFG1 – SDM5 – KM – ETH

Banknotenaufwerter mit Menüvorbestellung 2 Wochen 5 Menüs, Mifare, Ethernet

2 Inbetriebnahme und Wartung

2.1 Installation

Das Gerät ist für den Innenbereich gedacht und darf nicht im Außenbereich installiert werden. Die Installation erfolgt in der Regel durch den CashCard Service. Falls Sie das Gerät an anderer Stelle installieren möchten, setzen Sie sich bitte mit dem CashCard Service in Verbindung.

Die Wandmontage erfolgt mit 2 oder 4 Dübeln. An der Geräterückwand befinden sich 2 entsprechende Aufhängungen sowie 2 zusätzliche Bohrungen für eine feste Verschraubung. Sofern das Gerät über einen Banknotenprüfer verfügt, sollte das Gerät aus Sicherheitsgründen mittels 4 Schrauben und passenden Unterlegscheiben fest mit der Wand verschraubt werden. Eine Befestigung an Leichtbauwänden (Ständerwänden, Spanplatten, Gipskarton) ist nicht zu empfehlen. Hier wird eine entsprechende Unterkonstruktion oder ein Unterschrank benötigt.

Bitte achten Sie bei der Installation darauf, dass die Spannungsversorgung des Gerätes nicht frei zugänglich ist, das Gerät also nicht von unbefugten Personen abgeschaltet werden kann.

Die Geräte werden standardmäßig mit jeweils mit einem individuellen Schlüsselpaar geliefert. Wenn Sie für die Geräte in Ihrem System eine einheitliche Schließung oder ein Schließsystem benötigen, dann setzen Sie sich bitte mit dem CashCard Service in Verbindung.

2.2 Inbetriebnahme

Das Netzteil findet sich innen an der Rückwand des Gerätes. Es verfügt über eine Standard Kaltgerätebuchse. Das mitgelieferte Netzkabel ist hier eingesteckt und kann bei Bedarf auch ausgesteckt werden. Einen Ein-/Ausschalter gibt es nicht. Zur Inbetriebnahme muss das Gerät lediglich eingesteckt werden.

**MFG Version 1.03
Datum 30.09.2008
CashCard-Systeme
Tel 07021-907090**

Nach dem Einschalten wird die Programmversion angezeigt und Geldscheinprüfer (sofern vorhanden) läuft mit einem lauten Geräusch an. In der Einschaltphase können über die Fronttasten Servicefunktionen aktiviert werden. Erscheint auf dem Display kein Text, dann schalten Sie das Gerät bitte sofort wieder aus.

**Freitag, der
26.09.2008 17:26
Menü buchen oder
Geld einschieben**

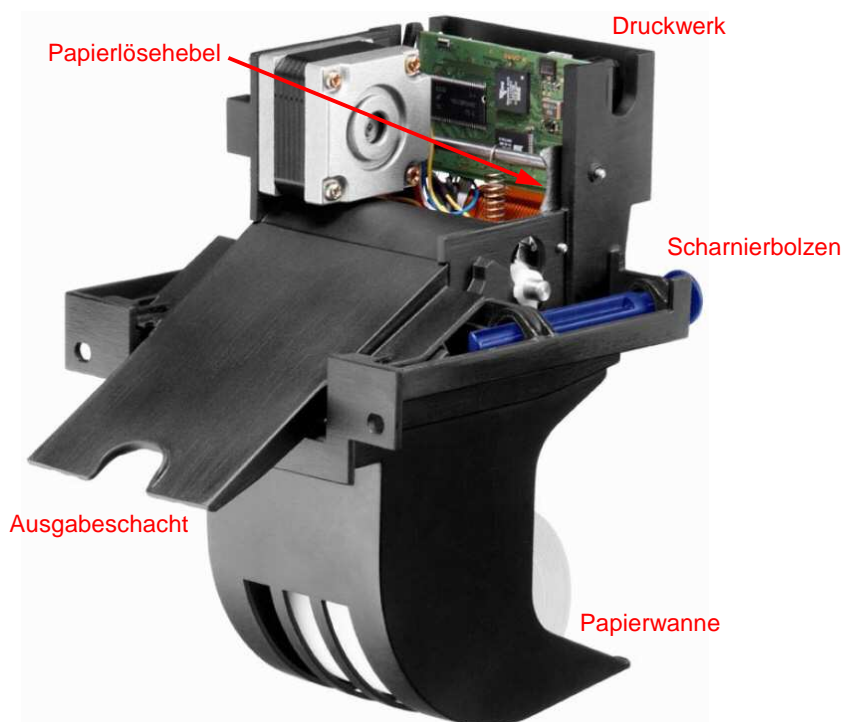
Nach einigen Sekunden geht das Gerät in den Grundzustand über. Der Anzeigetext und die nun möglichen Funktionen hängen von der gewählten Geräteversion ab. Nebenstehende Anzeige erscheint z.B. bei einem Menüvorbestellgerät mit einem integrierten Banknotenaufwerfer.

In den nachfolgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zur Bedienung und zur Pflege der einzelnen Hardwarekomponenten des Systems. Wenn Sie diese Abschnitte aufmerksam durchlesen, dann können Sie die meisten Routinearbeiten selbst durchführen.

Bitte ziehen Sie vor Wartungsarbeiten im Gerät unbedingt immer den Netzstecker. Dies schützt die empfindliche Elektronik innerhalb des Gerätes vor Schäden durch unsachgemäße Behandlung und Berührung.

2.3 Thermobondrunder

Um an den Thermobondrunder zu gelangen, müssen Sie das Gerät zunächst mit dem Schlüssel öffnen und die Gerätetür so weit wie möglich öffnen. Der Drucker befindet sich von innen gesehen auf der linken Seite der Gerätetür.



Der Ausgabeschacht ragt vorn aus dem Gerät heraus. Von innen gelangen Sie an die Bonrolle, die lose in der Papierwanne liegt. Um Papier zu entnehmen oder um Papier einzulegen, müssen Sie den Papierlösehebel betätigen. Um den Drucker zu zerlegen, müssen Sie den linken und den rechten Scharnierbolzen nach hinten ziehen. Nun lässt sich das Druckwerk abnehmen.

Oben auf dem Druckwerk befinden sich zwei Stecker, die beide eingesteckt sein müssen, ansonsten funktioniert der Drucker nicht. Wenn der Drucker betriebsbereit ist, dann blinkt oben rechts (seitlich) eine rote Lampe im Abstand von ca. 1 Sekunde. Bitte achten Sie darauf, dass stets genügend Papier auf der Bonrolle ist, da es in der aktuellen Programmversion noch keine Papierende-Erkennung gibt.

Neues Papier einlegen

- Entfernen Sie eventuell vorhandene Papierreste aus dem Druckwerk, indem Sie den Papierlösehebel an der linken Vorderseite des Druckers nach hinten drücken und das Papier nach hinten herausziehen.
- **ACHTUNG:** Der Hebel darf auf keinen Fall während des Druckens gedrückt werden, da sonst der Druckkopf überhitzt.
- Legen Sie die neue Papierrolle in die Papierwanne und stecken Sie das neue Papier mit glatter gerader Kante in die Papierführung. Der Drucker zieht das Papier selbsttätig ein und druckt einen Testbon aus
- Ziehen Sie den Testbon aus dem Ausgabeschacht und prüfen Sie den Ausdruck. Wenn auf dem Bon nichts zu erkennen ist, dann haben Sie eventuell das Papier falsch herum eingelegt (Thermopapier kann nur auf einer Seite bedruckt werden).



Papierstau beheben

- Machen Sie das MFG-1 komplett stromlos indem Sie das Netzkabel ausstecken. Sie können dazu entweder den Netzstecker innerhalb des Gerätes oder den externen Netzstecker ziehen.
- Entfernen Sie vorhandene Papierreste aus dem Druckwerk, indem Sie den Papierlösehebel an der linken Vorderseite des Druckers nach hinten drücken und das Papier nach hinten herausziehen.
ACHTUNG: Der Hebel darf auf keinen Fall während des Druckens gedrückt werden, da sonst der Druckkopf überhitzt.
- Um eventuell vorhandene Papierreste aus dem Ausgabeschacht zu entfernen ziehen Sie bitte die beiden blauen Scharnierbolzen bis zum Rastpunkt nach hinten und heben Sie dann das komplette Druckwerk nach oben hin ab.
- Um eventuell noch vorhandene Papierreste aus dem Druckwerk zu entfernen drehen Sie das Motorritzel (Zahnrad aus Messing) im Uhrzeigersinn.
- Setzen Sie das Druckwerk wieder gerade von oben auf die beiden Bolzen und drücken Sie die beiden Scharnierbolzen wieder hinein, bis diese einrasten.

2.4 Geldscheinprüfer

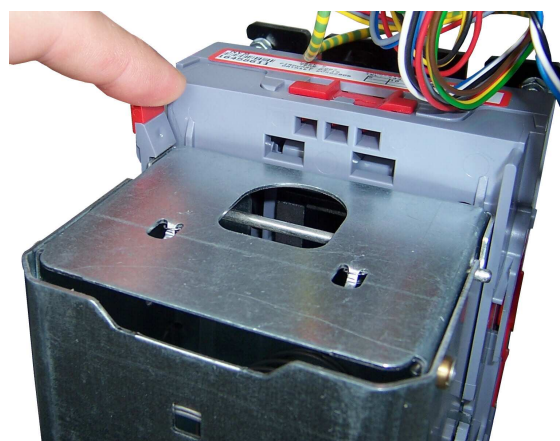
Der Geldscheinprüfer (GSP) befindet sich innen rechts an der Gerätetür. Wenn der Geldscheinprüfer bereit ist, Banknoten anzunehmen, dann leuchtet das Mundstück (von außen gesehen) rot auf.

Der Geldscheinprüfer muss in Abhängigkeit von der Anzahl der angenommenen Banknoten regelmäßig gewartet werden. Bei normaler Nutzung sollte das Gerät mindestens 1 x pro Jahr überholt werden. Zu diesem Zweck können Sie das Gerät selbst ausbauen und an CashCard einsenden.

Das Gerät nimmt Banknoten der Wertigkeiten 5, 10, 20 und 50 Euro an. Wenn Sie andere Banknoten annehmen möchten oder einzelne Banknoten sperren möchten, dann wenden Sie sich bitte an den CashCard Werkservice. Die Stapelkasse kann bis zu 200 Banknoten aufnehmen. Wir empfehlen Ihnen aus Sicherheitsgründen, die Kasse täglich zu leeren, auch wenn der Stapler noch nicht voll ist.

Stapelkasse leeren

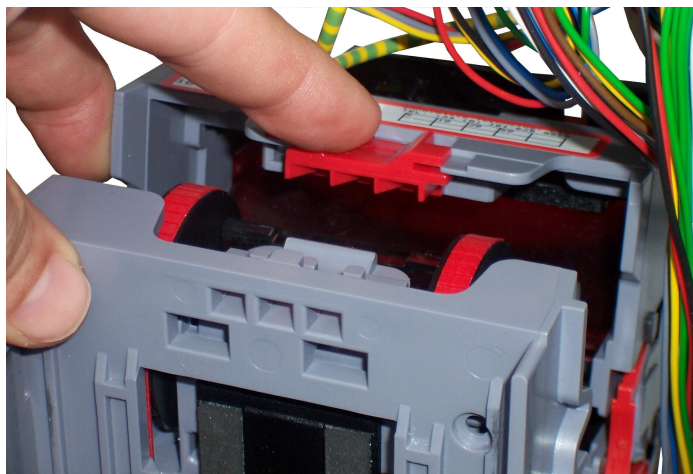
- Entriegeln Sie die Stapelkasse, indem Sie die obere rote Rastnase so wie im Bild rechts dargestellt zur Seite drücken.
- Nun müssen Sie die Stapelkasse einige Millimeter nach oben schieben und dann nach hinten entnehmen.
- Öffnen Sie die Stapelkasse oben, indem Sie mit dem Daumen in das Daumenloch greifen und den Verriegelungsstift nach vorne drücken. Nun können Sie die Klappe nach oben schwenken.
- Ziehen Sie das Geldscheinbündel komplett nach oben aus der Stapelkasse heraus und schließen sie dann die Klappe, so dass der Verriegelungsstift wieder einrastet.
- Stecken Sie die Stapelkasse wieder von hinten in die Führung ein und schieben Sie diese nach unten bis die Rastnase einrastet.
- **Achtung:** wenn die Stapelkasse nicht korrekt eingesetzt wird, dann kommt es bei der Annahme von Banknoten zu Blockaden und zu Störungen.



Geldscheinprüfer öffnen

Gelegentlich verklemmen sich einzelne Banknoten im Geldscheinprüfer oder sonstige Fremdkörper blockieren das Gerät. In diesem Fall müssen Sie den Banknotenprüfer öffnen und den Fremdkörper beseitigen.

- Machen Sie zunächst das MFG-1 komplett stromlos indem Sie das Netzkabel ausstecken.
- Entnehmen Sie bitte zunächst die Stapelkasse, so wie dies im vorigen Abschnitt beschrieben wurde.
- Schieben Sie nun den Riegel an der Oberseite des Geldscheinprüfers nach links und schwenken Sie den hinteren Teil des Geldscheinprüfers nach unten, jedoch nicht weiter als bis in die Waagerechte, sonst wird das Scharnier ausgehängt und das Teil fällt eventuell hinunter!



- Entfernen Sie nun alle Fremdkörper oder reinigen Sie bei Bedarf das Gerät mit einem weichen Tuch und mit 70% Alkohol. Bitte verwenden Sie keine sonstigen Reinigungsmittel, insbesondere keine Schmiermittel, Graphit, Kontaktspray, Silikonspray, Lösemittel oder Elektronikreiniger. Beim Reinigen und Entfernen von Fremdkörpern ist unbedingt zu beachten, dass die Sensor-Oberflächen (die durchsichtigen Bereiche) nicht zerkratzt werden.
- Schließen Sie den Geldscheinprüfer, indem Sie das hintere Teil wieder nach oben schwenken und vorsichtig (ohne Gewalt) einrasten. Wenn das Element nicht korrekt einrastet, dann kommt es zu Blockaden oder sonstigen Störungen.
- Stecken Sie die Stapelkasse wieder von hinten in die Führung ein und schieben Sie diese nach unten bis die Rastnase einrastet. Auch die Stapelkasse muss korrekt einrasten, damit der Geldscheinprüfer störungsfrei arbeiten kann.
- Nach einer Blockade kann es sein, dass der Schwarze Stempel, welcher die Geldscheine in die Stapelkasse drückt, nach hinten absteht. Dies ist kein Problem. Bitte versuchen Sie nicht, den Stempel mit Gewalt wieder in das Gerät zurückzudrücken. Der Stempel wird beim erneuten Einschalten des GSP automatisch zurückgezogen.
- Mittels der roten Klammern links und rechts am GSP kann man das Gerät komplett vom Mundstück abnehmen. Dies ist aber normalerweise nur dann erforderlich, wenn Sie das Gerät an CashCard einsenden möchten. Dazu bitte beide Klammern im oberen Bereich nach vorn drücken und dann gleichzeitig das gesamte graue Gehäuse ca. 5 mm nach unten drücken (der Teil der rechten Klammer, den Sie nach vorn drücken müssen, befindet sich im Bild rechts unten). Umgekehrt das Gehäuse einfach in das Mundstück einsetzen und fest nach oben drücken, bis es einrastet.

3 Gerätefunktionen

Nach dem Einschalten befindet sich das Gerät MFG-1 im Grundzustand. Der Anzeigetext ist dabei abhängig vom Gerätetyp. Auf dem Display erscheinen der Wochentag, das Datum, die Uhrzeit und eine kurze Ansage, welche Funktionen momentan möglich sind oder was zu tun ist:

Freitag, der
26.09.2008 17:26
Bitte Banknote
eingeben ...

Banknotenaufwerter MFG1-S
oder MFG1-SD mit Bondrucker

Freitag, der
26.09.2008 17:26
Den Datenträger
bitte auflegen..

Gehaltsaufwerter MFG1-O
oder MFG1-OD mit Bondrucker

Freitag, der
26.09.2008 17:26
Für Gehalt erst
Karte auflegen..

Kombiaufwerter für Banknoten oder Gehalt
MFG1-SO oder MFG1-SOD (mit Drucker)

Freitag, der
26.09.2008 17:26
Bitte Wochentag
und Menü wählen

Vorbestellgerät MFG1-DM5 oder MFG1-DM10
ohne integrierten Aufwerter

Freitag, der
26.09.2008 17:26
Menü buchen oder
Geld einschieben

Kombigerät MFG1-SDM5 oder MFG1-SDM10
mit Menüvorbestellung und Banknotenaufwerter

3.1 Karten mit Banknoten aufwerten

Diese Funktion ist nur dann möglich, wenn Ihr MFG-1 mit einem Geldscheinprüfer ausgestattet ist. Wenn der Geldscheinprüfer bereit für die Annahme einer Banknote ist, dann leuchtet das Mundstück des Geldscheinprüfers rot. Sie können nun eine Banknote eingeben. Die Karte wird dazu zunächst nicht benötigt.

Sie können die Banknote mit beliebiger Orientierung eingeben. Bitte versuchen Sie, die Banknoten möglichst mittig und nicht etwa schräg einzuführen. Wenn die Banknote zu schräg eingeführt wird, dann wird diese in der Regel nicht erkannt.

**Banknote
wird geprüft**

Während die Banknote angenommen wird, erscheint der nebenstehende Text im Display. Daran können Sie erkennen, dass der Banknotenprüfer korrekt arbeitet. Wenn die Banknote nicht erkannt wird, dann kommt diese wieder aus dem GSP heraus und der Text verschwindet. Geben Sie dann die Banknote mit einer anderen Orientierung nochmals ein.

**Aufladen : 5.00
Den Datenträger
bitte jetzt vor
den Leser halten**

Wenn die Banknote korrekt erkannt und angenommen wurde, dann erscheint nun der nebenstehende Text im Display. Das MFG-1 wartet nun beliebig lange darauf, dass eine gültige Karte vor das Lesegerät gehalten wird. Andere Funktionen sind in diesem Betriebszustand nicht möglich.

**Haben alt: 5.18
Aufladen : 5.00
Haben neu: 10.18
Karte/Chip laden**

Sobald ein gültiger Datenträger vor das Lesegerät gehalten wird, erscheinen das aktuelle Guthaben, der Ladebetrag und das neue Guthaben auf dem Display. Das MFG-1 versucht nun, den Datenträger neu zu beschriften. Wenn dabei ein Problem auftritt, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

**Haben alt: 5.18
Aufladen : 5.00
Haben neu: 10.18
Vorgang beendet!**

Wenn der Datenträger korrekt beschriftet werden konnte, dann erscheint am Ende die nebenstehende Meldung. Falls das MFG-1 mit einem Drucker ausgestattet ist, wird anschließend entweder automatisch ein Beleg gedruckt oder aber es wird ein Hinweis angezeigt, dass man eine beliebige Taste betätigen muss, um einen Bon auszudrucken.

Sofern das MFG-1 über einen Belegdrucker verfügt, wird nach der Aufwertung entweder automatisch oder auf Anforderung ein Beleg ausgedruckt. Die entsprechende Option kann über die Software WinCash.NET oder auch über das manuelle Konfigurationsprogramm vorgenommen werden.

```
* CashCard *
bargeldlos bezahlen

GNR/BNR : 008/1086
LNR/ZST : 123/0009
Datum   : 29:09.08
Uhrzeit : 14:32.21

  Baraufwertung

HABEN ALT EUR 40.00
AUFWERTEN EUR  5.00
HABEN NEU EUR 45.00

*** Vielen Dank ***
```

Der Beleg weist zunächst die Gerätenummer (GNR) und die Betriebsnummer (BNR) aus. Danach folgt die laufende Nummer des Datenträgers (LNR) und der Zählerstand (ZST). Nun folgen Datum und Uhrzeit der Aufwertung.

Im unteren Bereich des Beleges werden das alte Guthaben, der Aufwertungsbetrag und das neue Guthaben ausgewiesen. Wenn ein Fehler aufgetreten ist, dann wird anstelle dieses Bons ein Fehlerbon ausgedruckt (siehe Anhang).

Die beiden Kopfzeilen und die Fußzeile des Bons können individuell über WinCash.NET festgelegt werden.

Der Bon dient bei Reklamationen als Nachweis für die Aufwertung. Wenn das System in einer Schule eingesetzt wird, dann kann der Bon auch als Nachweis gegenüber den Eltern dienen, so dass diese die Sicherheit haben, dass der Sprössling die Barzuwendung nicht zweckentfremdet.

Im Zusammenhang mit einer Baraufwertung können 2 Fehlertypen auftreten, die als separate Datensätze gespeichert werden. Fehlertyp 7 gibt an, dass ein Datenträger nach einer Baraufwertung nicht korrekt beschriftet werden konnte. Der Fehlertyp 9 gibt an, dass der Datenträger während der Beschriftung ausgetauscht wurde. Letzteres weist auf einen Bedienungsfehler oder auf einen Manipulationsversuch hin. Weitere Angaben zu den Fehlertypen finden Sie im Anhang.

Nach der Annahme einer Banknote wartet das MFG-1 beliebig lange auf einen Datenträger. Erst wenn eine Karte aufgewertet wurde (oder nachdem einer der oben genannten Schreibfehler aufgetreten ist) wird der Vorgang beendet und es sind wieder weitere Funktionen möglich.

Achtung: Wenn nach der Annahme einer Banknote der Netzstecker gezogen wird, dann wird die noch nicht aufgewertete Banknote nicht registriert. Es befindet sich dann mehr Geld im Stapler, als vom Gerät ausgewiesen wird.

3.2 Karten vom Gehaltskonto aufwerten

Um diese Funktion nutzen zu können, muss Ihr MFG-1 mit einer PIN-Tastatur ausgestattet sein. In diesem Fall ist keine Menüvorbereitung möglich. Die beiden Funktionen schließen sich gegenseitig aus.

Bitte zuerst die Karte auflegen !

Wenn der Mitarbeiter vom Gehaltskonto aufwerten möchte, dann muss zunächst der Datenträger vor das Lesegerät gehalten werden. Wenn bei einem Gehaltsaufwerter eine Taste betätigt wird, ohne dass zuvor ein Datenträger gelesen wurde, dann erscheint die nebenstehende Fehlermeldung.

Bitte geben Sie den PIN-Code ein und bestätigen Sie : X....

Nach dem Lesen des Datenträgers muss der Mitarbeiter zunächst die PIN (Personal Identification Number) eingeben. In Abhängigkeit von der Konfiguration des Systems handelt es sich dabei um eine 5-stellige, vom System vorgegebene PIN oder um eine 4-stellige, individuelle PIN.

***** FEHLER ***
PIN-Code wurde nicht korrekt eingegeben !**

Die Eingabe muss bestätigt werden. Wenn die eingegebene PIN nicht korrekt ist, dann erscheint die nebenstehende Fehlermeldung.

**Haben: 63.00 EUR
Sie können nicht mehr als maximal EUR 99 aufwerten**

Wenn die PIN korrekt angegeben wurde, wird der maximale Ladebetrag angezeigt. Der maximale Ladebetrag ist abhängig vom aktuellen Kartenguthaben und vom in der Konfiguration hinterlegten Maximalguthaben. Unabhängig davon können aber generell nicht mehr als 99 Euro aufgeladen werden.

**Betrag eingeben, dann bestätigen
EUR 00.00
(maximal 99.00)**

Nun kann der gewünschte Ladebetrag in Euro eingegeben werden. Der maximale Ladebetrag wird unten eingeblendet. Um einen Betrag kleiner 10 Euro einzugeben, muss zuerst eine führende Null eingegeben werden. Sie können die Eingabe löschen, bestätigen oder den Vorgang abbrechen.

* EUR 10.00 *

Bitte bestätigen
oder löschen ...

Wenn der Ladebetrag nun nochmals bestätigt wird, dann erfolgt die Aufwertung. Der Vorgang wird gespeichert und der Kunde erhält, sofern ein Drucker vorhanden ist, entweder automatisch oder auf Anforderung einen Bon.

Haben alt: 5.18
Aufladen : 25.00
Haben neu: 30.18
Karte entfernen.

Auf dem Display erscheint die Abrechnung und sobald der Datenträger korrekt beschriftet wurde, wird der Kunde aufgefordert, seine Karte zu entfernen.

Vorgang
abgebrochen

Wenn nach der Bestätigung des Aufwertungsbedarfes kein Datenträger mehr im Lesebereich vorhanden ist, dann wird der Vorgang automatisch abgebrochen. In diesem Fall wird kein Fehler gespeichert.

Das ist der
falsche Chip !

Wenn nach der Bestätigung des Aufwertungsbedarfes ein anderer Datenträger als bei der Eingabe der PIN erkannt wird, dann erscheint nebenstehende Fehlermeldung. Wenn der falsche Datenträger danach ca. 30 Sekunden nicht entfernt wird, wird ein Fehlerbon ausgedruckt und der Vorgang als Fehlertyp 9 gespeichert.

Wenn Sie Aufwertungen vom Gehaltskonto durchführen möchten, dann muss das MFG-1 über die Konfiguration von WinCash.NET auf **Einzelabruf** eingestellt werden, ansonsten können die einzelnen Transaktionen nicht ausgewertet und in die Gehaltsabrechnung übertragen werden.

Generell sollten Gehaltsaufwerter immer **Online** über Ethernet oder über ein serielles Datenkabel an die Zentrale angebunden werden. Ein Abruf mittels eines mobilen Datensammlers ist aus Sicherheitsgründen nicht zu empfehlen.

Um die einzelnen Transaktionen an die Buchhaltung weitergeben zu können, müssen Sie innerhalb der Verwaltungssoftware **WinCash.NET** einen passenden Exportfilter im ASCII oder XML-Format erstellen und dann die Daten manuell oder automatisiert übertragen. Weitere Informationen finden Sie im Systemhandbuch.

Bei der Verwendung einer individuellen PIN kann der Mitarbeiter mittels der Taste <PIN ändern> die aktuelle PIN zurücksetzen und eine neue Nummer angeben. Bei der ersten Verwendung eines Datenträgers nach der Initialisierung oder nach einer Umcodierung wird diese Funktion automatisch aufgerufen.

**Bitte geben Sie
den gewünschten
neuen PIN-Code
ein : X...**

Zunächst muss der Mitarbeiter die gewünschte PIN (Personal Identification Number) über mit 4 Stellen eingeben und dann bestätigen. Der Vorgang kann jederzeit abgebrochen werden.

**Bitte bestätigen
Sie Ihren neuen
PIN-Code jetzt
nochmals : X...**

Danach muss die PIN nochmals eingegeben und nochmals bestätigt werden. Wenn die PIN hier nicht korrekt eingegeben wird, dann erscheint eine entsprechende Fehlermeldung und die PIN muss neu eingegeben werden.

**neuer PIN-Code
wurde übernommen**

Wenn der PIN-Code beim zweiten Mal korrekt eingegeben wurde, dann erscheint die nebenstehende Meldung und es wird, sofern ein Bondrucker vorhanden ist, ein Bon ausgedruckt.

Falls ein Mitarbeiter seinen individuellen PIN-Code vergessen hat, kann dieser nicht rekonstruiert werden. In diesem Fall rufen Sie bitte über Kartenverwaltung von WinCash.NET die Sonderfunktion <Karte umcodieren> auf. Dadurch wird der PIN-Code zurückgesetzt und kann dann vom Mitarbeiter wie oben beschrieben neu definiert werden. Alle anderen Daten bleiben unverändert erhalten.

Wenn Sie nicht mit einer individuellen PIN arbeiten, dann müssen Sie für jeden Mitarbeiter einen PIN-Brief über WinCash.NET ausdrucken. In diesem Fall wird jedem Mitarbeiter eine feste 5-stellige PIN zugeteilt. Diese ist fest mit der laufenden Kartenummer verknüpft. Wenn sich die Kartenummer ändert, ändert sich somit automatisch auch die PIN.

Sofern das MFG-1 über einen Belegdrucker verfügt, wird nach der Aufwertung entweder automatisch oder auf Anforderung ein Beleg ausgedruckt. Die entsprechende Option kann über die Software WinCash.NET oder auch über das manuelle Konfigurationsprogramm vorgenommen werden.

```
* CashCard *
bargeldlos bezahlen

GNR/BNR : 012/1086
LNR/ZST : 1024/Code
Datum   : 30:09.08
Uhrzeit : 17:30.26

Gehaltsaufwertung

HABEN ALT EUR 40.00
AUFWERTEN EUR 25.00
HABEN NEU EUR 65.00

*** Vielen Dank ***
```

Der Beleg weist die Gerätenummer (GNR) und die Betriebsnummer (BNR) aus. Danach folgt die laufende Nummer des Datenträgers (LNR). Der Zählerstand (ZST) steht nur zur Verfügung, wenn keine individuelle PIN verwendet wird, ansonsten erscheint hier <Code>. Es folgen Datum und Uhrzeit der Aufwertung.

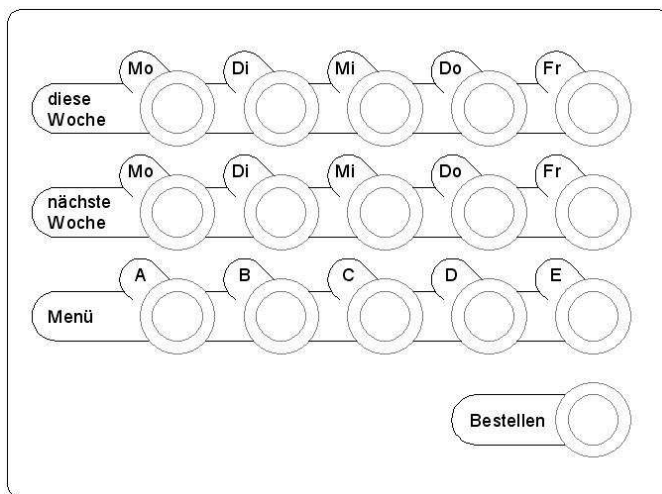
Im unteren Bereich des Beleges werden das alte Guthaben, der Aufwertungsbetrag und das neue Guthaben ausgewiesen.

Die beiden Kopfzeilen und die Fußzeile des Bons können individuell über WinCash.NET festgelegt werden.

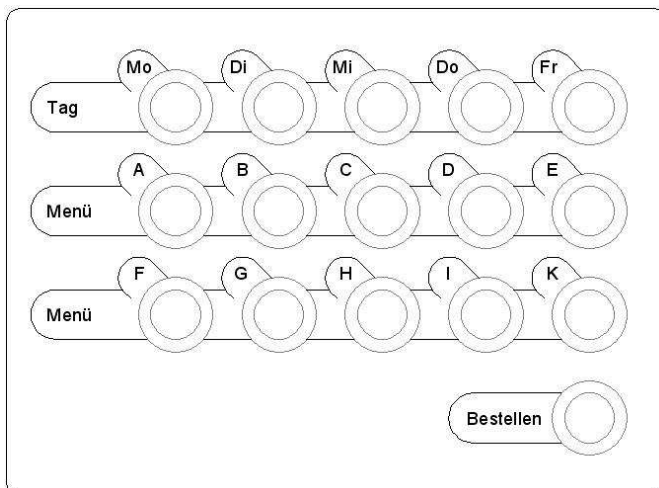
Der Bon dient bei eventuellen Reklamationen als Nachweis für die Aufwertung. Im Zusammenhang mit einer Gehaltsaufwertung können 2 Fehlertypen auftreten, die als separate Datensätze gespeichert werden. Fehlertyp 8 gibt an, dass ein Datenträger nach einer Gehaltsaufwertung nicht korrekt beschriftet werden konnte. Der Fehlertyp 9 gibt an, dass der Datenträger während der Beschriftung ausgetauscht wurde. Letzteres weist auf einen Bedienungsfehler oder auf einen Manipulationsversuch hin. Weitere Angaben zu den Fehlertypen finden Sie im Anhang.

3.3 Ein Menü vorbestellen

Um diese Funktionalität nutzen zu können, muss Ihr MFG-1 mit einer Tastatur für die Menüvorbestellung und mit einem Bondrucker ausgestattet sein. Es gibt zwei verschiedene Varianten der Menüvorbestellung. Sie können entweder für bis zu 2 Wochen im Voraus bis zu 5 verschiedene Menüs vorbestellen, oder aber für 5 Arbeitstage im Voraus 10 verschiedene Menüs.



Bei der Version M5 können Sie bis zu 5 Menüs für die aktuelle und für die nächste Woche bestellen. Montags kann somit für einen längeren Zeitraum vorbestellt werden als Freitags. Der aktuelle Vorbestellzeitraum schwankt somit zwischen 5 und 10 Arbeitstagen.



Bei der Version M10 verstehen sich die Wochentage relativ zum aktuellen Tag. Wenn heute z.B. Mittwoch ist, dann gilt die Taste <Mi> für heute, die Taste <Do> für morgen und die Taste <Fr> für übermorgen. Die Tasten <Mo> und <Di> gelten dann bereits für die nächste Woche. Die Vorbestellung der 10 Menüs ist also immer für 4 oder 5 Tage im Voraus möglich.

**Freitag, der
26.09.2008 17:26
Bitte Wochentag
und Menü wählen**

Nach dem Einschalten befindet sich das Gerät im Grundzustand. Der Anzeigetext ist abhängig vom gewählten Gerätetyp. Bei Geräte mit integriertem Banknotenaufwerfer erscheint der Text <Menü buchen oder Geld einschieben>.

**Für Donnerstag,
den 02.10.2008
Bitte wählen Sie
ein Menü aus ...**

Sobald ein Tag ausgewählt wurde, wechselt die Anzeige und der Kunde wird aufgefordert, das gewünschte Menü auszuwählen. Für die Menüfolge sollte ein entsprechender Speiseplan ausgehängt werden. Wenn 30 Sekunden lang nichts passiert, geht das Gerät in den Grundzustand zurück.

**Für Donnerstag,
den 02.10.2008
Wahl: Menü C
nun bestellen...**

Das gewählte Menü wird angezeigt und das Gerät wartet nun darauf, dass die Taste <Bestellen> betätigt wird. Auch dies muss nun innerhalb von 30 Sekunden erfolgen, ansonsten kehrt das MFG-1 in den Grundzustand zurück. Sie können an dieser Stelle noch jederzeit einen anderen Tag oder ein anderes Menü auswählen.

**Für Donnerstag,
den 02.10.2008
Wahl: Menü C
Karte auflegen..**

Nachdem die Taste <Bestellen> betätigt wurde, wartet das Gerät wiederum ca. 30 Sekunden darauf, dass eine Karte aufgelegt wird. Wenn dies nicht erfolgt, dann wird der Vorgang abgebrochen und das MFG-1 geht in den Grundzustand über. Sie können die Bestellung auch unterbrechen, indem Sie ein anderes Menü oder einen anderen Tag wählen.

**Für Donnerstag,
den 02.10.2008
Wahl: Menü C
Vorgang beendet!**

Sobald nun eine Karte aufgelegt wird, erscheint kurz der Text <Bitte warten> und dann der Hinweis <Bon wird gedruckt>. Nun kann der Bon entnommen werden. Der Vorgang ist beendet. Während des Buchungsvorganges darf der Datenträger nicht vom Lesegerät entfernt werden!

**Guthaben : 0.25

Das Restguthaben
reicht nicht aus**

Falls auf dem Datenträger kein ausreichendes Guthaben vorhanden ist, dann erscheint nebenstehende Fehlermeldung und der Vorgang wird abgebrochen. In diesem Fall muss der Datenträger zunächst aufgeladen werden.

**Chip näher an
den Leser halten**

Falls der Datenträger zu früh entfernt wird oder schlecht lesbar ist, erscheint die nebenstehende Meldung auf dem Display. Wenn die Karte dann weiterhin nicht gelesen werden kann, wird der Vorgang nach einiger Zeit abgebrochen.

Schreibfehler!!!

**Datenträger
bitte entfernen**

Falls der Leser längere Zeit einen Warnton abgibt und danach die nebenstehende Fehlermeldung erscheint, konnte die Karte nicht korrekt beschriftet werden. In diesem Fall wird kein Bon ausgegeben, aber es kann dennoch sein, dass das Menü bereits vom Datenträger abgebucht wurde. Solche Fehler werden als Fehlertyp 1 festgehalten.

**Für Heute leider
keine Bestellung**

Wenn der heutige Tag ausgewählt wurde und dies nicht zulässig ist, dann erscheint die nebenstehende Meldung und der Vorgang wird abgebrochen.

**An diesem Tag
gibts kein Essen**

Wenn ein Vorbestelltag ausgewählt wurde, für den keine Bestellung möglich ist, dann erscheint die nebenstehende Meldung und der Vorgang wird abgebrochen.

**Dafür ist es
leider zu spät**

Wenn der Vorbestellzeitraum <Vorbestellen bis> bereits überschritten wurde, dann wird dem Kunden dies über die nebenstehende Meldung mitgeteilt.

**Dieser Tag ist
leider vergangen**

Wenn der gewählte Tag in der Vergangenheit liegt, dann ist ebenfalls keine Vorbestellung mehr möglich und es wird die nebenstehende Meldung angezeigt.

**Bitte wählen Sie
zuerst den Tag !**

Wenn zuerst eine Menütaste betätigt wird, dann erscheint diese Fehlermeldung. Wählen Sie also zuerst den Tag und erst dann das gewünschte Menü.

Wenn die Vorbestellung und die Abbuchung vom Datenträger korrekt erfolgt sind, dann wird über den integrierten Thermobondrunder der Vorbestellbon ausgedruckt. Der Bon dient als Nachweis für die Zahlung und muss am Einlöstag an der Essensausgabe vorgelegt werden.

```
* CashCard *  
bargeldlos bezahlen  
  
GNR/BNR : 008/1086  
LNR/ZST : 123/0006  
Datum   : 29:09.08  
Uhrzeit : 14:32.21  
  
Vorbestellung  
  
Donnerstag  
02.10.2008  
Menü A  
  
Das bestellte Menue  
wird gegen Vorlage  
diese Beleges  
ausgegeben  
  
Bei Verlust erfolgt  
kein Ersatz !!!  
  
*** Vielen Dank ***
```

Der **Kopftext** (erste und zweite Zeile) sowie der **Fußtext** (letzte Zeile) kann über die Software WinCash.NET vorgegeben werden. Bitte beachten Sie, dass auf dem ersten Bon nach dem Wechseln der Bonrolle der Kopftext nicht ausgedruckt wird. Dies liegt daran, dass der Kopftext bereits beim Andruck des vorhergehenden Bons gedruckt wird, um Papier zu sparen, ist also kein Fehler.

Neben dem Vorbestelltag und dem gewählten Menü weist der Bon noch weitere Angaben zum Vorgang aus. Sie finden hier die Gerätenummer (GNR) und die Betriebsnummer (BNR), die laufende Datenträgernummer (LNR), den Zählerstand des Datenträgers (ZST) sowie Datum und Uhrzeit der Vorbestellung.

3.4 Konfiguration über WinCash.NET

Das Multifunktionsgerät MFG-1 wird von der Zentrale aus mittels der Software WinCash.NET verwaltet. Die Datenübertragung zwischen dem MFG-1 und der Zentrale erfolgt Online über Ethernet oder über ein serielles Datenkabel (RS-232) oder mittels eines mobilen Datensammlers (Handy-2003). Um die Daten mittels des mobilen Datensammlers Typ Handy-2003 an das Gerät zu übertragen, folgen Sie bitte den Anweisungen im Handbuch zum Handy-2003.

Das Gerät muss zunächst unter <Konfiguration> <Systemgeräte> mit einer eigenen Gerätenummer angelegt werden. Hier müssen neben dem korrekten Gerätetyp MFG-1 auch die Daten für die Anbindung (Online oder Offline) sowie die Konfigurationsdaten des Gerätes korrekt eingestellt werden. In der Regel wird die Ersteinrichtung vom CashCard Service vorgenommen.

Das MFG-1 bietet Möglichkeiten, das Geräteverhalten über die Zentrale zu steuern. Die Einstellungen werden unter dem Menüpunkt <Konfiguration> <Systemgeräte> vorgenommen. Wählen Sie bitte in der Tabelle das MFG-1 aus und betätigen Sie den Button mit dem Schloss, um Änderungen zu ermöglichen. Zum Aufruf dieser Funktion benötigen Sie entsprechende Winash.NET Administratorrechte.

Auswahlfeld VH2: Umsatzdaten können kumuliert oder nach Einzelvorgängen getrennt abgerufen werden. Der kumulierte Abruf ist kompakter, liefert aber nur Summen. Einzelne Transaktionen können nicht nachvollzogen werden. Sie können entweder die globale Systemvorgabe übernehmen oder festlegen, dass das MFG-1, abweichend von der globalen Vorgabe, kumuliert oder einzeln abgerufen wird.

Auswahlfeld VH3: Hier können Sie festlegen, ob Kostenstellenkarten grundsätzlich abgewiesen werden oder ob diese auch aufgewertet und ausbezahlt werden können. Diese Funktion ist nur dann von Bedeutung, wenn die Inhaber von Kostenstellen an bestimmten Geräten, z.B. an Automaten, selbst bezahlen müssen.

SOLL-Konfiguration Feld 4: Über dieses Auswahlfeld kann festgelegt werden, ob die Vorbestellung auch für den heutigen Tag bis zu einem bestimmten Zeitpunkt möglich ist oder nicht. Der Zeitpunkt selbst wird über das nachfolgende Feld festgelegt. Wenn die Bestellung nur am Vortag möglich ist, dann gilt der angegebene Zeitpunkt für den Vortag, z.B. Bestellung bis 14:00 für den folgenden Tag.

SOLL-Konfiguration Feld 11: Über dieses Auswahlfeld kann festgelegt werden, ob nach jedem Vorgang automatisch ein BON gedruckt werden soll oder ob das MFG-1 den Text <Um einen BON auszudrucken bitte beliebige Taste betätigen> anzeigt. Dies funktioniert natürlich nur dann, wenn das Gerät mit einem Bondrucker ausgestattet ist.

SOLL-Konfiguration Feld 15: Über dieses Auswahlfeld kann festgelegt werden, ob gesperrte Karten nur für die Gehaltsaufwertung gesperrt werden sollen (Sperrung Gehalt) oder generell (Sperrung total). Auf diese Weise kann man z.B. ausscheidenden Mitarbeitern im letzten Monat noch die Möglichkeit geben, mit Bargeld aufzuwerten. Diese Option ist nur für Kombigeräte vom Typ MFG1-SO interessant.

Ausser Betrieb setzen: In der Gerätekonfiguration von WinCash.NET können Sie auf der Registerkarte <ONLINE> durch einen Klick auf des grüne Fragezeichen den aktuellen Betriebszustand des MFG-1 abfragen. Wenn Sie danach auf die Ampel klicken, können Sie von <Normalbetrieb> auf <Ausser Betrieb genommen> oder umgekehrt umschalten. So können Sie z.B. nach einem Umsatzabruf das Gerät sperren, bis das Geld entnommen wurde.

3.5 Bargeldkanäle und Menüs definieren

Um das Multifunktionsgerät MFG-1 korrekt betreiben zu können, müssen in Abhängigkeit vom Gerätetyp zunächst die Banknotenwerte und die gewünschten Menüs an der Zentrale hinterlegt werden. Bitte rufen Sie dazu unter WinCash.NET zunächst die Funktion <Bearbeiten> <Artikelstamm> auf.

Artikel	Z	Kurztext	Preis1	WG1	WG2	WG3	MWS	ZUS
0002 - 0001		Schnitzel	7,00 €	3	6	0	1	1
0002 - 0008		Tagestip	5,60 €	0	0	0	0	1
0002 - 0009		Aktion	6,40 €	0	0	0	0	1
0002 - 0013		Suppe	1,20 €	0	0	0	0	1
0002 - 0014		Dessert	1,20 €	0	0	0	0	1
AWS-001		Banknote1	5,00 €	254	0	0	0	0
AWS-002		Banknote2	10,00 €	254	0	0	0	0
AWS-003		Banknote3	20,00 €	254	0	0	0	0
AWS-004		Banknote4	50,00 €	254	0	0	0	0

	alt 04.06.2008	aktuell 04.06.2008	NEU 30.09.2008
Liste 01	7,00 €	7,00 €	7,00
Liste 02	3,50 €	3,50 €	3,50
Liste 03	3,50 €	3,50 €	3,50
Liste 04	3,50 €	3,50 €	3,50
Liste 05	3,50 €	3,50 €	3,50
Liste 06	1,75 €	1,75 €	1,75
Liste 07	1,75 €	1,75 €	1,75
Liste 08	3,50 €	3,50 €	3,50
Liste 09	3,50 €	3,50 €	3,50
Liste 10	3,50 €	3,50 €	3,50
Liste 11	3,50 €	3,50 €	3,50
Liste 12	3,50 €	3,50 €	3,50
Liste 13	3,50 €	3,50 €	3,50
Liste 14	3,50 €	3,50 €	3,50
Liste 15	3,50 €	3,50 €	3,50

Legen Sie die gewünschten Menüs an, indem Sie die Tabelle mit dem Schloss öffnen und über die Schaltfläche mit dem leeren Blatt Ihre Menüs definieren und mit Preisen hinterlegen. Wie dies genau erfolgt, ist im Handbuch zu WinCash.NET beschrieben. Für den Gerätetyp M5 benötigen Sie 5 Menüs und für den Gerätetyp M10 insgesamt 10 Menüs. Wenn das Gerät über einen Banknotenleser verfügt, dann benötigen Sie zusätzlich 4 Sonderartikel für die Banknotenkanäle. Diese sind innerhalb von WinCash.NET bereits vorkonfiguriert (AWS-001 bis AWS-004).

3.6 Das Sortiment anlegen

Das MFG-1 benötigt, wie alle anderen Automaten und Kassen, ein sogenanntes Warensortiment. Hier werden die Banknotenwerte und die Menüs, welche über den Artikelstamm angelegt wurden, den Kanälen des Banknotenprüfers und den Tasten der Vorbestellatatur zugeordnet.

WinCash.NET 2.13 - Sortimente editieren

Ende (F10) Drucken (F12) Hilfe (F1)

Sortiment 11 MFG-1
Vorbestellgerät

Suche Artikeltext

Artikel	z	Bezeichnung	Preis	WG	WG	WG
0002 - 0023		Rote	4,80 €	0	0	0
0002 - 0024		Wurstbrot	3,80 €	0	0	0
0002 - 0025		Krusti	2,80 €	0	0	0
0002 - 0026		Rosinenbr	2,80 €	0	0	0
0002 - 0027		Mohnbröt	1,60 €	0	0	0
0002 - 0028		Brezel	1,20 €	0	0	0
0002 - 0029		VollSchin	1,60 €	0	0	0
0002 - 0030		Debrezinz	2,40 €	0	0	0
0003 - 0001		Kaffee	0,00 €	0	0	0
0003 - 0002		Cappuccino	0,00 €	0	0	0
0003 - 0003		Espresso	0,00 €	0	0	0
0003 - 0004		LatteMacc	0,00 €	0	0	0
0003 - 0005		Schoko	0,00 €	0	0	0
0003 - 0006		Tee	0,00 €	0	0	0
AWS-001		Banknote auf Kanal 1	5,00 €	254	0	0
AWS-002		Banknote auf Kanal 2	10,00 €	254	0	0
AWS-003		Banknote auf Kanal 3	20,00 €	254	0	0
AWS-004		Banknote auf Kanal 4	50,00 €	254	0	0
REZ 0005		Butterkuchen	0,00 €	0	0	0
REZ 0010		Hampelmann	0,00 €	0	0	0
ZU 10101		Schlagsahne	4,20 €	15	0	0
ZU 10102		Mehl	1,24 €	15	0	0
ZU 10103		Backpulver	0,15 €	15	0	0
ZU 10104		Zucker	1,89 €	15	0	0
ZU 10105		Vanillezucker	0,25 €	15	0	0
ZU 10106		Sale	3,80 €	15	0	0
ZU 10107		Eier	0,18 €	15	0	0
ZU 10108		Butter	4,80 €	15	0	0
ZU 10109		Milch	1,25 €	15	0	0
ZU 10110		Mandelblättchen	6,20 €	15	0	0

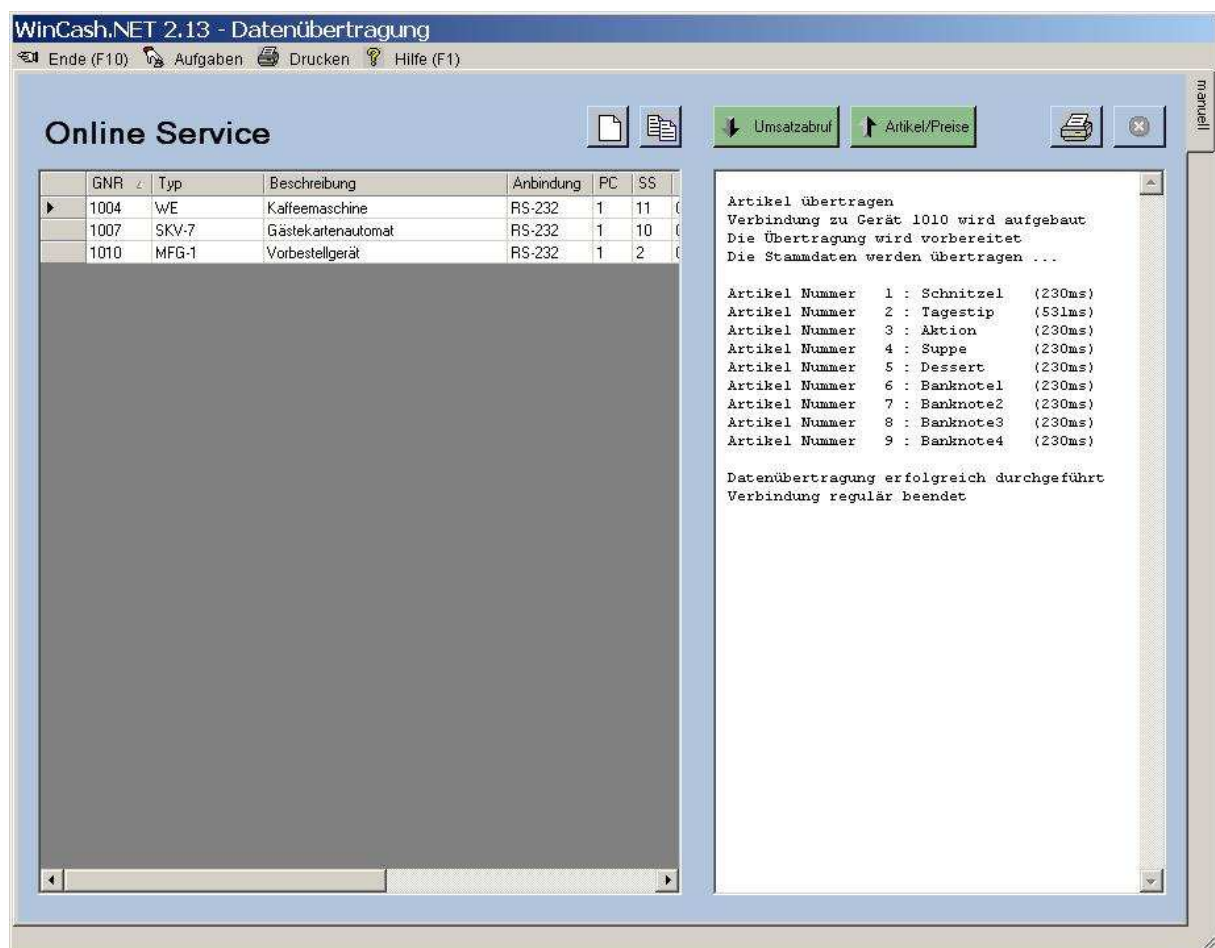
POS	z	Artikel	Kurztext
1		0002 - 0001	Schnitzel
2		0002 - 0008	Tagestip
3		0002 - 0009	Aktion
4		0002 - 0013	Suppe
5		0002 - 0014	Dessert
6		AWS-001	Banknote1
7		AWS-002	Banknote2
8		AWS-003	Banknote3
9		AWS-004	Banknote4

Sortiment 11 enthält 9 Artikel

Öffnen Sie das Schloss auf der Registerkarte <Sortimente> und legen Sie ein neues Warensortiment für den Gerätetyp <MFG-1> an. Erzeugen Sie dann auf der Registerkarte <Artikelliste> mittels des Buttons mit dem Lineal die benötigte Anzahl leerer Zeilen. Sie benötigen in Abhängigkeit vom Gerätetyp 5 oder 10 Menüs sowie zusätzlich 4 Kanäle für Banknoten (wenn das MFG-1 mit einem Banknotenprüfer ausgestattet ist). Belegen Sie die leeren Zeilen mit den in der linken Tabelle aufgeführten Artikeln. Markieren Sie dazu links alle Artikel und rechts den ersten Artikel und betätigen Sie dann den Button <Pfeil rechts>. Bitte beachten Sie, dass die 4 Banknotenkanäle immer die obersten 4 Plätze belegen müssen. Am Ende könnte die Tabelle so wie oben abgebildet aussehen.

3.7 Stammdaten übertragen

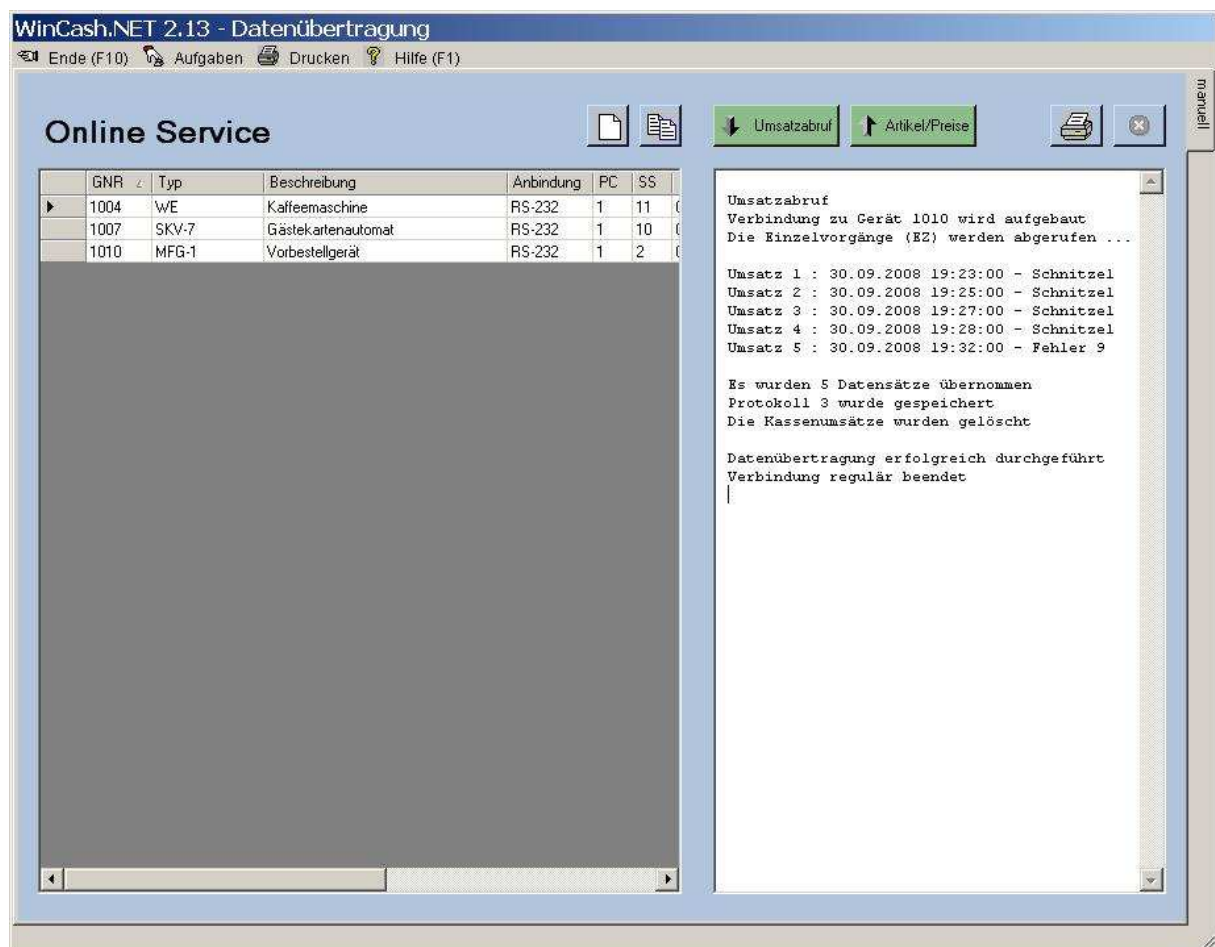
Sie haben nun die Bargeldkanäle und Menüs zwar definiert, aber nicht aktiviert. Die hinterlegten Daten sind momentan zwar an der Zentrale gespeichert, wurden aber noch nicht an das MFG-1 übermittelt. Bitte rufen Sie dazu die Funktion <Übertragen> <Online> auf und selektieren Sie in der Geräteliste den MFG-1. Wählen Sie nun über den entsprechenden grünen Button die Funktion <Artikel/Preise>. Erst jetzt werden alle hinterlegten Daten an das MFG-1 übertragen.



Sie können die Datenübertragung im Informationsfenster auf der rechten Seite verfolgen. Hier werden auch eventuelle Fehler angezeigt. Um Daten übertragen zu können, muss das MFG-1 eingeschaltet und betriebsbereit sein. Die zur Übertragung genutzten Systemkomponenten wie Verteilerstation AV-12, Modem oder Ethernet-Netzwerk müssen ebenfalls verfügbar und eingeschaltet sein.

3.8 Umsätze abrufen

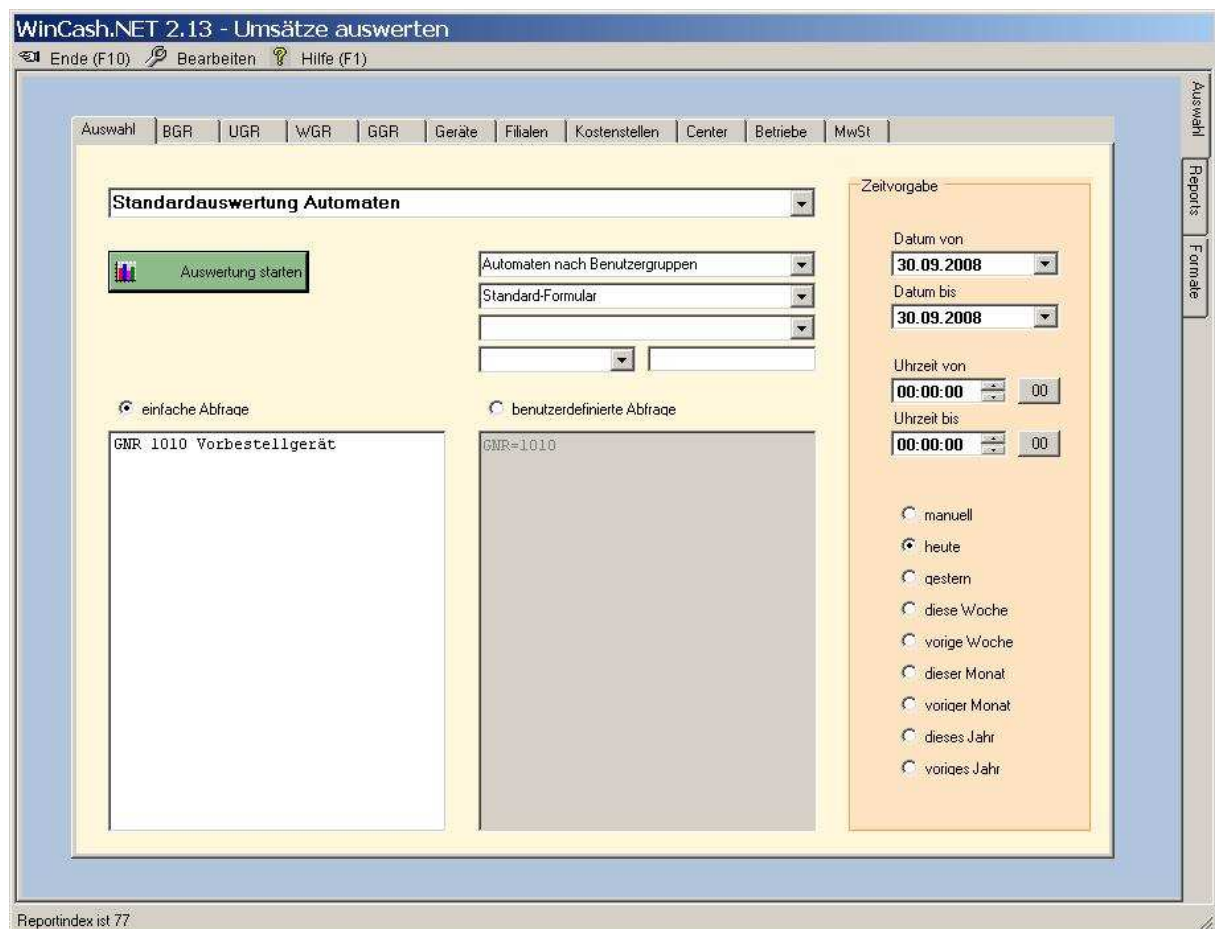
Bitte rufen Sie die Funktion <Übertragen> <Online> auf und selektieren Sie in der Geräteliste das MFG-1. Wählen Sie nun bitte über den entsprechenden grünen Button die Funktion <Umsatzabruf>. Wenn Sie die Umsätze mit dem Datensammler abrufen möchten, dann folgen Sie den Anweisungen im entsprechenden Handbuch.



Sie können die Datenübertragung im Informationsfenster auf der rechten Seite verfolgen. Um Daten übertragen zu können, muss das MFG-1 eingeschaltet und betriebsbereit sein. Die zur Übertragung genutzten Systemkomponenten wie Verteilerstation AV-12, Modem oder Ethernet-Netzwerk müssen ebenfalls verfügbar und eingeschaltet sein. Wenn Sie auf das grüne Druckersymbol klicken, werden die Umsätze nach Beendigung der Datenübertragung ausgedruckt. Die Umsätze können über das Auswertungsprogramm jederzeit auch nachträglich ausgedruckt werden.

3.9 Umsätze auswerten

Bitte rufen Sie die Funktion <Auswerten> <Umsätze> auf und selektieren Sie in der obersten Zeile des Bildschirmes die gewünschte Auswertung. Normalerweise ist dies die Auswertung <Standardauswertung Automaten>. Wählen Sie nun bitte im Bereich <Zeitvorgabe> den gewünschten Zeitraum aus und selektieren Sie auf der Registerkarte <Geräte> das MFG-1.



Wenn alle Voreinstellungen korrekt gesetzt sind, dann können Sie auf den grünen Button <Auswertung starten> klicken. Nun werden die verfügbaren Umsatzdaten eingelesen. Sie können dies in der Statuszeile unten verfolgen. Wenn keine Umsätze gefunden werden, dann erscheint dort <es wurden keine Umsätze eingelesen>. Ansonsten wird nach einiger Zeit die Reportvorschau angezeigt. Bitte beachten Sie, dass der Report nur dann angezeigt werden kann, wenn vor dem ersten Programmstart auf Ihrem Rechner ein Standarddrucker definiert wurde.

Wenn Daten vorhanden sind, dann erscheint kurze Zeit nach dem Start der Auswertung die Reportvorschau. Das Fenster könnte etwa so, wie nachfolgend abgebildet, aussehen:

TransTec Daten GmbH

Umsätze vom 30.09.2008
Gerät 1010 Vorbestellgerät

Standardauswertung Automaten
erstellt am 30.09.2008 um 20:00 Uhr

POS	Kurztext	BGR 01 Menge	BGR 02 Menge	BGR 03 Menge	BGR 04 Menge	BGR 05 Menge	BGR 06 Menge	BGR 07 Menge	BGR 08 Menge	Total	Menge
1	Schnitzel	0,00 0,00	0 0	38,00 0,00	6 0	0,00 0,00	0 0	0,00 0,00	0 0	38,00	6
2	Stammesse	0,00 0,00	0 0	36,00 0,00	12 0	0,00 0,00	0 0	0,00 0,00	0 0	36,00	12
3	Vegetaris	0,00 0,00	0 0	12,50 0,00	5 0	0,00 0,00	0 0	0,00 0,00	0 0	12,50	5
Summe über Artikel		0,00 0,00		86,50 0,00		0,00 0,00		0,00 0,00		86,50	

Navigation:
+ (Vergrößern), - (Verkleinern), Pfeile (Vor- und Zurückblättern)

Darstellung:
 Werte anzeigen
 Schatten malen
 Formular malen

Hier werden die Vorbestellungen für den 30.09.2008 aufgelistet. Um die Vorbestellungen für einen bestimmten Tag auszuwerten, müssen Sie also diesen Tag als Vorgabe im Zeitfenster definieren. Wenn es sich nicht um den heutigen Tag handelt, dann müssen Sie auf <manuell> klicken und die Datumsfelder <Datum von> und <Datum bis> korrekt einstellen. Die Felder <Uhrzeit von> und <Uhrzeit bis> belassen Sie dabei bitte auf Null.

Sie finden im Report die Umsätze und Mengen für jede Benutzergruppe einzeln. Wie viele Benutzergruppen hier ausgewiesen werden und was diese bedeuten hängt von Ihrer WinCash.NET Installation ab.

Mittels des Steuerfeldes <Navigation> können Sie vor- und zurückblättern sowie das Vorschaubild vergrößern (+) oder verkleinern (-). Mittels der Menüfunktion <Drucken> können Sie den Report über einen Drucker ausgeben. Zum Beenden klicken Sie bitte oben links auf <Ende>.

Um die Aufwertungen am Banknotenaufwerter auszuwerten, verwenden Sie bitte die spezielle Auswertung **<Standardauswertung AWS und SKV>**. Mit dieser Auswertung können Sie sowohl die einzelnen Banknotenwerte als auch die vom Gerät gespeicherten Fehler einzeln auflisten.

The screenshot shows the WinCash.NET 2.13 - Report window. The main report area displays the following data:

POS	Kurztext	BGR 01 BGR 05	Menge	BGR 02 BGR 06	Menge	BGR 03 BGR 07	Menge	BGR 04 BGR 08	Menge	Total	Menge
251	Banknote1	0,00 0,00	0	15,00 0,00	3	0,00 0,00	0	0,00 0,00	0	15,00	3
	Auf-/Abwertungen bar	0,00 0,00		15,00 0,00		0,00 0,00		0,00 0,00		15,00	

LNR	Karteninhaber	Datum	Uhrzeit	ZST	ZUS	GNR	POS	Kurztext	Umsatz	Rest
1	Moser	30.09.2008	13:00:00	10	0	1010	250	Fehler 7	-5,00 €	45,00 €
1	Moser	30.09.2008	13:13:00	11	0	1010	250	Fehler 9	-5,00 €	50,00 €
1	Moser	30.09.2008	16:20:00	13678	0	1010	1	Fehler 1	-7,00 €	70,00 €
1	Moser	30.09.2008	19:00:00	13678	0	1010	3	Fehler 1	-3,20 €	59,80 €
1	Moser	30.09.2008	19:32:00	13678	0	1010	1	Fehler 9	-10,00 €	113,00 €

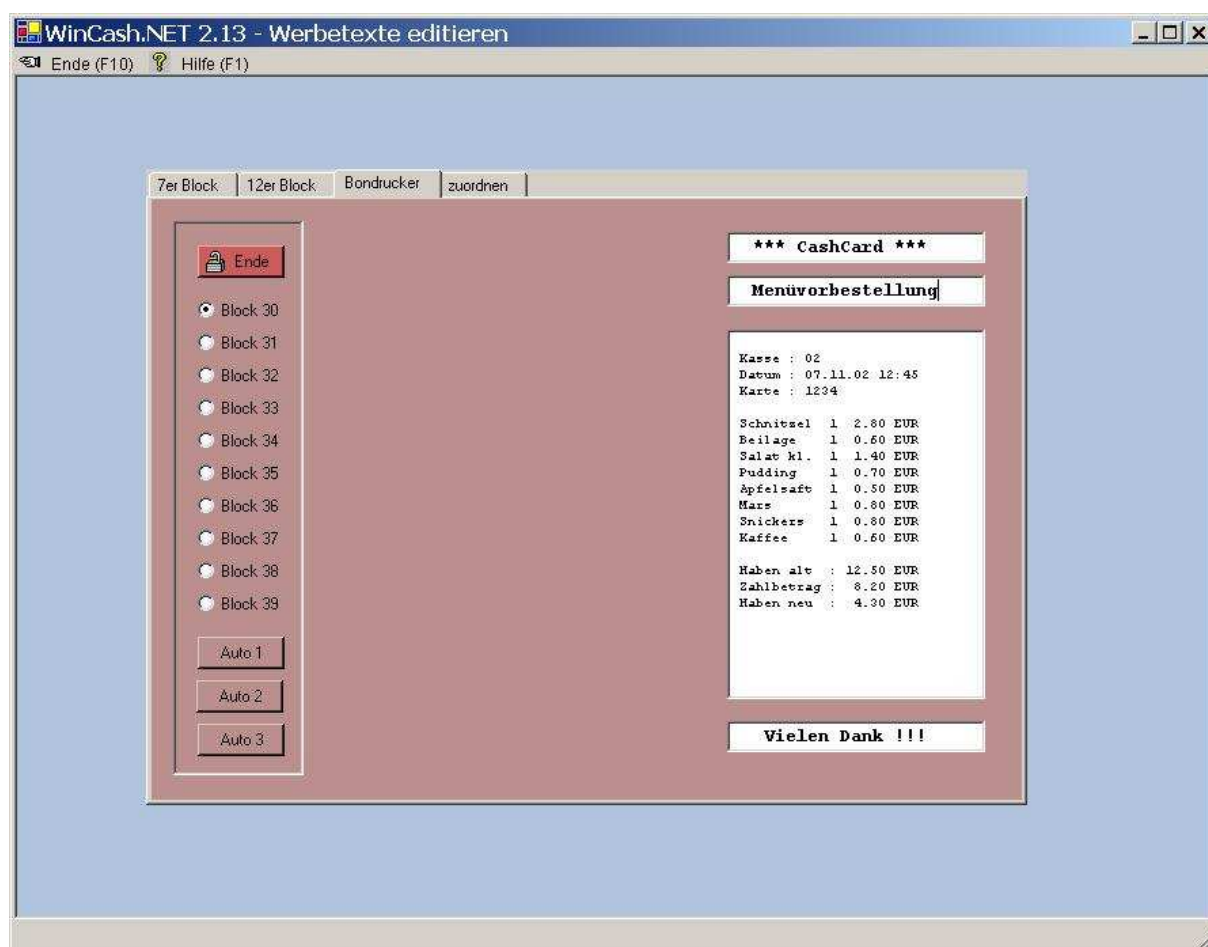
In den Fehlerdatensätzen finden Sie die laufende Kartenummer, den Namen des Karteninhabers, Datum und Uhrzeit des Ereignisses, den Zählerstand der Karte oder einen verschlüsselten PIN-Code, den Zuschusszählerstand, die Gerätenummer des Gerätes, an dem der Fehler aufgetreten ist, die Positionsnummer des gewählten Artikels oder der eingegebenen Banknote, den Fehlertext, den Menüpreis oder den Wert der eingegebenen Banknote sowie das korrekte Restguthaben auf dem Datenträger, wenn die Beschriftung ordentlich funktioniert hätte.

Bitte beachten Sie, dass die Einzelauflistung von Fehlerdatensätzen nur dann funktionieren kann, wenn Sie die Umsatzdaten als Einzeldatensätze abrufen. Bei kumuliertem Umsatzabruf (z.B. über den Datensammler) geht dies nicht.

Das Auswertungsprogramm kann an dieser Stelle nicht ausführlich behandelt werden. Bitte ziehen Sie bei Bedarf das Handbuch zu WinCash.NET oder den CashCard Service zu Rate.

3.10 Bontexte definieren

WinCash.NET bietet Ihnen die Möglichkeit, die beiden Kopfzeilen und die Fußzeile der ausgedruckten Bons selbst zu definieren. Rufen Sie dazu bitte die Funktion <Bearbeiten> <Werbetexte> auf und selektieren Sie die Registerkarte <Bondrucker>. Auf der rechten Seite wird nun ein Musterbon eingeblendet.

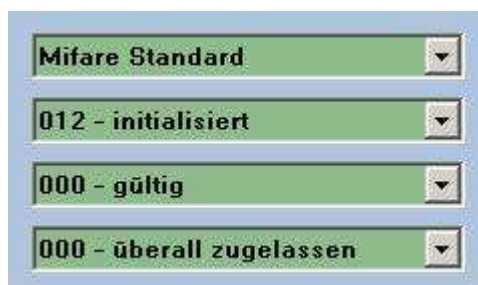


Klicken Sie auf das Schloss oben links und wählen Sie einen beliebigen Werbetextblock (30 bis 39) aus. Tragen Sie nun den gewünschten Text direkt in den Kassensbon ein. Bitte berücksichtigen Sie, dass die erste Zeile in Breitschrift gedruckt wird und daher nicht mehr als 12 Zeichen enthalten sollte, die beiden anderen Zeilen dürfen bis zu 20 Zeichen enthalten. Am Ende müssen Sie über die Registerkarte <zuordnen> den Werbetextblock dem MFG-1 zuordnen. Dazu bitte das Schloss öffnen, Gerät und Werbetextblock auswählen und dann auf den Haken klicken. Danach muss der neue Werbetext noch mit <Übertragen> <Online> <Aufgaben> <Texte übertragen> an das Endgerät übertragen werden.

3.11 Einen Datenträger sperren

Damit Datenträger überhaupt gesperrt werden können, müssen zunächst unter **<Konfiguration> <Zutrittsverwaltung> <Schlüssel>** die benötigten Schlüssel für zugelassene, gesperrte oder teilweise gesperrte Karte definiert werden. Hier wird festgelegt, an welchen Geräten ein bestimmter Schlüssel gilt oder nicht.

Im nächsten Schritt wird die betreffende Karte unter **<Bearbeiten> <Karten>** gesucht und aufgerufen. Auf der Registerkarte **<Datenfelder>** können Sie der Karte dann den gewünschten neuen Schlüssel zuteilen. Öffnen Sie dazu das entsprechende 4. Auswahlfeld oben rechts und wählen Sie den gewünschten Schlüssel aus, z.B. **<001 - überall gesperrt>** anstelle von **<000 - überall zugelassen>**.



Nun müssen Sie die aktualisierte Sperrliste noch an das MFG-1 übertragen. Unter der Funktion **<Übertragen> <Online>** oder auch **<Handy>** finden Sie unter dem Menüpunkt **<Aufgaben>** die Sonderfunktion **<Schlüssel übertragen>**, die dazu dient, eine Liste der gesperrten Karten an ein Endgerät zu übertragen. Auch hier müssen Sie zuerst das Gerät in der Tabelle auswählen, bevor Sie die Funktion starten.

Nach dem Aufruf der Funktion **<Aufgaben> <Schlüssel übertragen>** wird eine Liste der gesperrten Karten an das Endgerät übertragen beziehungsweise in das Handy geladen. Bei der Online Übertragung wird die zum Endgerät passende Sperrliste automatisch ausgewählt und übertragen. Sie können daher problemlos auch mehrere Endgeräte gleichzeitig selektieren.

Bitte beachten Sie, dass mit dem **Handy-2003** jeweils nur eine Sperrliste übertragen werden kann. Wenn Ihre Endgeräte unterschiedliche Schlüssel zulassen, dann benötigt jedes Gerät auch eine eigene Sperrliste. Sie dürfen in diesem Fall nur ein einzelnes Gerät aus der Tabelle auswählen. Falls Sie doch mehrere Geräte auswählen, dann werden alle Karten in die Sperrliste aufgenommen, die an mindestens einem der ausgewählten Geräte gesperrt sind. Eventuell wird dadurch eine Karte an einem Endgerät gesperrt, die dort eigentlich zugelassen wäre.

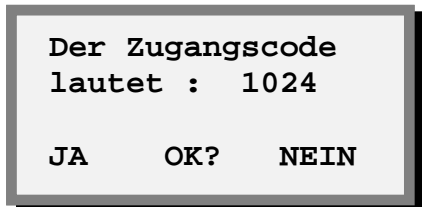
4 Die Umsatzfunktionen

Mittels der Umsatzfunktionen können diverse Aufgaben direkt am Gerät durchgeführt werden. Dazu gehören verschiedene Möglichkeiten, die gespeicherten Umsätze anzuzeigen zu drucken und zu löschen.

Für die Umsatzfunktionen werden die 3 Funktionstasten rechts vom Display benötigt. Wir bezeichnen hier die oberste Taste als **T1**, die mittlere Taste als **T2** und die untere Taste als **T3**. Bitte beachten Sie, dass generell die Taste **T1** der links unten im Display angezeigten Funktion entspricht, die Taste **T2** der mittleren und die Taste **T3** der rechts unten angezeigten Funktion.

T1	oberste Taste	Display unten links
T2	mittlere Taste	Display unten Mitte
T3	unterste Taste	Display unten rechts

In die Umsatzfunktionen gelangen Sie, wenn Sie eine Umsatzkarte eingeben. Die Umsatzkarte erhalten Sie vom CashCard Service. Alternativ können Sie beim Einschalten des Gerätes **T1** gedrückt halten und danach den Zugangscode 1024 eingeben.



Der Zugangscode
lautet : 1024

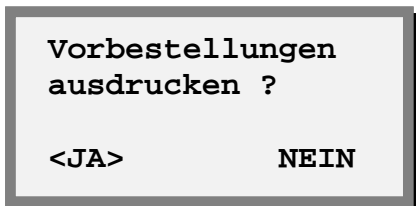
JA OK? NEIN

Wenn Sie beim Einschalten **T1** gedrückt halten, erscheint nach ein paar Sekunden das nebenstehende Display. Geben Sie nun den **Code 1024** ein, indem Sie mit **T2** die blinkende Ziffer ändern und sich mit **T1** und **T3** nach links und rechts bewegen. Am Ende können Sie mit **T1** bestätigen oder mit **T3** die Eingabe wiederholen.

Sobald eine Umsatzkarte oder der Code eingegeben wurde, können Sie mit der Taste **T3** die verfügbaren Optionen nacheinander abrufen. Welche Funktionen hier abrufbar sind, hängt von der Ausstattung und Konfiguration Ihres Gerätes ab.

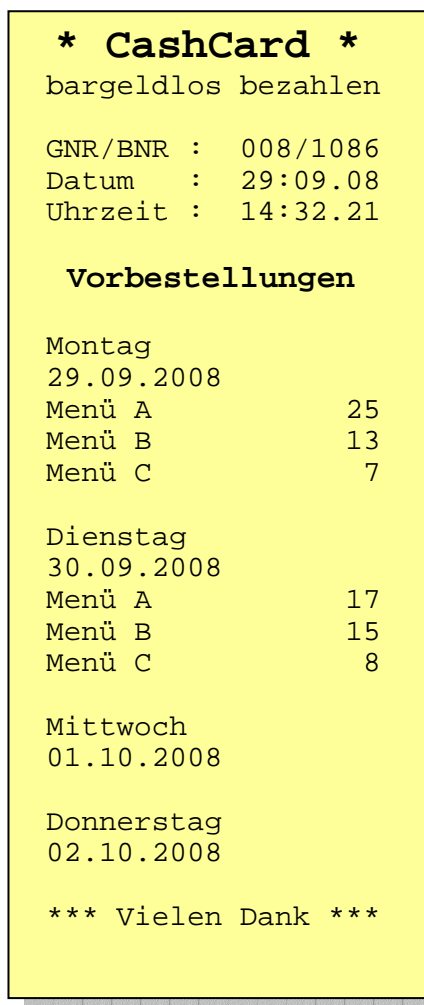
4.1 Vorbestellungen ausdrucken

Mittels dieser Funktion können Sie an Geräten mit Vorbestellfunktion die aktuellen Vorbestellungen über den Bondrucker ausgeben. Die Vorbestellungen werden dadurch nicht gelöscht. Der Vorgang also daher beliebig oft wiederholt werden.



Um die Vorbestellungen zu drucken, betätigen Sie bitte die Taste **T1**. Wenn Sie hingegen **T2** betätigen, wird die nächste Funktion angezeigt.

Über den integrierten Thermobondrucker wird nun eine Liste ausgegeben, der alle Vorbestellungen für die momentan gespeicherten und noch nicht abgelaufenen Vorbestelltage enthält.



Der Bon weist zunächst die Gerätenummer (GNR) und die Betriebsnummer (BNR) sowie Datum und Uhrzeit der Erstellung aus. Nun folgt eine Aufstellung aller Vorbestellungen für die noch nicht abgelaufenen Vorbestelltage. Die Liste beginnt mit dem aktuellen Tag. Es werden nur Menüs mit Vorbestellmengen größer Null ausgegeben. Die aufgelisteten Vorbestellungen werden weder durch den Ausdruck selbst noch durch einen Umsatzabruf oder die Löschung der Umsatzdaten zurückgesetzt. Die Ausdrücke enthalten also immer die gesamte Anzahl der vorliegenden Vorbestellungen und müssen nicht etwa nicht addiert werden. Die Daten werden in einem separaten Speicherbereich unabhängig von den Einzelvorgängen gesichert und sind somit jederzeit verfügbar. Sie können die Vorbestellungen somit auch noch ausdrucken, nachdem die Umsätze bereits von der Zentrale abgerufen wurden. Es ist also nicht notwendig, diese separaten Speicher zu löschen. Sie werden automatisch gelöscht, wenn ein Vorbestelltag abgelaufen ist. Der separate Vorbestellspeicher bietet Ihnen auch eine Art Backup für den Fall, dass die Einzeldaten einmal verloren gehen.

4.2 Aufwertungen ausdrucken

Mittels dieser Funktion können Sie an Geräten mit Geldscheinprüfer den aktuellen Bargeldbestand über den Bondrucker ausgeben. Die Umsätze werden dadurch nicht gelöscht. Der Vorgang kann daher beliebig oft wiederholt werden.

Die Aufwertungen
ausdrucken ?

<JA>

NEIN

Um die Aufwertungen zu drucken, betätigen Sie bitte die Taste **T1**. Wenn Sie hingegen **T2** betätigen, wird die nächste Funktion angezeigt.

Über den integrierten Thermobondrunder wird nun eine Liste ausgegeben, welche die Summe der einzelnen Banknotenwerte sowie den Gesamtbestand ausweist.

*** CashCard ***
bargeldlos bezahlen

GNR/BNR : 008/1086
Datum : 29:09.08
Uhrzeit : 14:32.21

Aufwertungen

Code250	0.00
Code251	0.00
Code252	0.00
Code253	0.00
Code254	0.00

Insgesamt 90.00

*** Vielen Dank ***

Der Bon weist zunächst die Gerätenummer (GNR) und die Betriebsnummer (BNR) sowie Datum und Uhrzeit der Erstellung aus. Nun folgt eine Liste der Einzelumsätze für die einzelnen Banknotenwerte. Eventuell werden hier anstelle der Banknotenwerte Codes angegeben, welche die folgende Bedeutung haben:

Code 250 – nicht aufgewertete Banknoten

Code 251 – Banknotenwert 5 Euro

Code 252 – Banknotenwert 10 Euro

Code 253 – Banknotenwert 20 Euro

Code 254 – Banknotenwert 50 Euro

Die unter Code 251 bis 254 angegebenen Banknoten sollten sich im Stapler befinden.

Die Zählung stimmt natürlich nur dann, wenn die Entnahme der Banknoten immer gleichzeitig mit einer Löschung der Umsätze erfolgt, ansonsten fängt die Zählung nicht bei Null an. Die Löschung kann manuell über die Umsatzkarte oder durch einen Umsatzabruf via Handy oder Zentrale erfolgen. Bei den unter Code 250 negativ genannten Aufwertungen ist ein Schreibfehler aufgetreten. Diese Aufwertungen konnten eventuell nicht auf dem Datenträger gutgeschrieben werden und werden zunächst von der Gesamtsumme abgezogen, denn es ist unklar, wem das überzählige Geld zusteht. Sofern möglich, muss der Datenträger überprüft werden.

4.3 Die Fehlerliste drucken

Mittels dieser Funktion können Sie eine Liste der aufgetretenen Fehler ausdrucken und so eventuell einzelne Reklamationen nachvollziehen.

Möchten Sie alle Fehler drucken ?

<JA> NEIN

Um die Fehlerliste zu drucken, betätigen Sie bitte die Taste **T1**. Wenn Sie hingegen **T2** betätigen, wird die nächste Funktion angezeigt.

Über den integrierten Thermobondrunder wird nun eine Liste ausgegeben, die alle Fehlerdatensätze enthält, die momentan im Umsatzdatenspeicher vorhanden sind. Nach einem Umsatzabruf oder einer manuellen Löschung der Umsatzdaten sind diese Fehler nicht mehr abrufbar.

*** CashCard ***
bargeldlos bezahlen

GNR/BNR : 008/1086
Datum : 29:09.08
Uhrzeit : 14:32.21

Fehlerliste

Fehlertyp 1
Datum : 15:09.08
Uhrzeit : 08:10.03
LNR/ZST : 111/0016
WHL/GUT : 003/1255

Fehlertyp 1
Datum : 21:09.08
Uhrzeit : 13:31.22
LNR/ZST : 123/0009
WHL/GUT : 002/4000

*** Vielen Dank ***

Der Bon weist zunächst die Gerätenummer (GNR) und die Betriebsnummer (BNR) sowie Datum und Uhrzeit der Erstellung aus. Nun folgt die Liste aller Einzelvorgänge, bei denen ein Fehler aufgetreten ist. Der Fehlertyp gibt die Art des Fehlers an. Nach dem Fehlertyp folgen das Datum und die genaue Uhrzeit, zu der das Ereignis aufgetreten ist, dann die laufende Nummer (LNR), der aktuelle Zählerstand des Datenträgers (ZST), der gewählte Artikel (WHL) und das aktuelle Kartenguthaben (GUT) in Cent. Die Angabe WHL=000 steht hier für den ersten Artikel, also für Menü A, 001 für Menü B und so weiter.

Typ 1 – Schreibfehler bei Vorbestellung

Typ 7 – Schreibfehler bei Baraufwertung

Typ 8 – Schreibfehler bei Gehaltsaufwertung

Typ 9 – Datenträger wurde ausgetauscht

Der Fehlertyp 9 tritt auf, wenn der Datenträger während eines Schreibvorganges gegen einen anderen Datenträger getauscht wurde. Dies weist eventuell auf einen Manipulationsversuch hin.

4.4 Die Preise ändern

Mittels dieser Funktion können Sie die Menüpreise vor Ort manuell ändern. Dies ist aber nur dann sinnvoll, wenn der Preis für alle Benutzergruppen gleich ist. Es ist hier nicht möglich, unterschiedliche Preise für unterschiedliche Benutzergruppen zu definieren. Dies kann nur über die Software WinCash.NET erfolgen.

Achtung: Bitte rufen Sie diese Funktion nur dann auf, wenn Sie wirklich benötigt wird, denn beim Beenden der Funktion werden die Preise für alle Benutzergruppen automatisch auf den Preis von Benutzergruppe 1 gesetzt, auch wenn Sie dies nicht wollen. Dadurch kann es eventuell zu Problemen mit der Bezuschussung kommen.

```
Möchten Sie die
Preise ändern ?

<JA>          NEIN
```

Um die Menüpreise zu ändern, betätigen Sie bitte die Taste **T1**. Wenn Sie hingegen **T2** betätigen, wird die nächste Funktion angezeigt. **Achtung:** Wenn Sie diese Funktion aufrufen, dann werden die Preise für alle Benutzergruppen auf den selben Wert gesetzt, auch wenn Sie dies nicht wollen.

```
Wahl : Menü A
Preis:  2.80 EUR

EDIT  ENDE  →
```

Nun kann das Menü ausgewählt werden, der kontrolliert oder geändert werden soll. Mit Taste **T3** wird der nächste Artikel aufgerufen, mit **T1** die Editierfunktion. Die Taste **T2** beendet die Funktion.

```
Wahl : Menü A
Preis:  2.80 EUR

- ( 0 ) ENDE ( 0 ) +
```

Nach Betätigung von Taste **T1** kann der Wert manuell geändert werden. Die Steuerung erfolgt wiederum über die 3 Tasten. Dabei dienen Taste **T1** und **T3** zur Preisänderung, die Taste **T2** zum Beenden. Auch Tastenkombinationen haben eine Bedeutung (s.u.).

Wenn Sie die **T1** und **T3** gleichzeitig betätigen, können Sie den Wert auf Null zurücksetzen. Wenn Sie die **T1** und **T2** gleichzeitig betätigen, verringert sich der Wert um 1.00 €. Entsprechend erhöht sich der Preis, wenn Sie die **T2** und **T3** gleichzeitig betätigen.

Der eingestellte Wert gilt für alle Benutzergruppen. Benutzergruppenspezifische Werte sind generell nicht möglich. Die Texte können vor Ort nicht geändert werden. Nach einer Neuinitialisierung des Endgerätes (Total Reset) werden die Texte vom Programm auf die Standardtexte <Menue 1> bis <Menue 10> gesetzt.

4.5 Die Banknotenwerte ändern

Mit dieser Funktion können Sie die hinterlegten Banknotenwerte vor Ort kontrollieren und bei Bedarf ändern. In der Regel sollten Änderungen von der Zentrale aus vorgenommen werden. Diese Funktion ist eher für Stand-Alone Geräte oder als Fallback-Mechanismus bei Netzwerkausfall gedacht.

```

Banknotenwerte
ändern ?

<JA>          NEIN
  
```

Mit der Option können die Kanäle für den Geldscheinprüfer kontrollieren oder ändern. Betätigen Sie die Taste **T1**, wenn Sie einen Wert kontrollieren oder ändern möchten. Sie können die Funktion verwenden, um die eingestellten Banknotenwerte zu kontrollieren oder vor Ort zu ändern.

```

Wahl : EURO 05
Preis:  5.00 EUR

EDIT  ENDE  →
  
```

Nun kann der Kanal ausgewählt werden, der kontrolliert oder geändert werden soll. Anstelle der Texte <EURO 05> bis <EURO 50> kann hier auch <Code 251> bis <Code 254> erscheinen. Mit Taste **T3** wird der nächste Banknotenkanal aufgerufen, mit **T1** die Editierfunktion. Mit der Taste **T2** wird die Funktion beendet.

```

Wahl : EURO 05
Preis:  5.00 EUR

- ( 0 ) ENDE ( 0 ) +
  
```

Nach Betätigung von Taste **T1** kann der Wert manuell geändert werden. Die Steuerung erfolgt wiederum über die 3 Tasten. Dabei dienen Taste **T1** und **T3** zur Preisänderung, die Taste **T2** zum Beenden. Auch Tastenkombinationen haben eine Bedeutung (s.u.).

Wenn Sie die **T1** und **T3** gleichzeitig betätigen, können Sie den Wert auf Null zurücksetzen. Wenn Sie die **T1** und **T2** gleichzeitig betätigen, verringert sich der Wert um 1.00 €. Entsprechend erhöht sich der Preis, wenn Sie die **T2** und **T3** gleichzeitig betätigen.

Der eingestellte Wert gilt für alle Benutzergruppen. Benutzergruppenspezifische Werte sind generell nicht möglich. Die Texte können vor Ort nicht geändert werden. Nach einer Neuinitialisierung des Endgerätes (Total Reset) werden die Texte vom Programm auf die Standardtexte <Code 251> bis <Code 254> gesetzt.

4.6 Die Umsätze anzeigen

Mit dieser Funktion können Sie die gespeicherten Umsätze nach Artikeln und Benutzergruppen getrennt auf dem Display anzeigen. Die Daten können auf diese Weise aber weder ausgedruckt noch übertragen werden. Diese Funktion ist eher für Stand-Alone Geräte oder als Fallback-Mechanismus bei Netzwerkausfall gedacht.

Möchten Sie die
Umsätze sehen ?

<JA>

NEIN

Die gespeicherten Umsätze können auf dem Display angezeigt werden. Zum Aufruf der Funktion bitte **T1** betätigen, zum Weiterblättern die Taste **T3**.

BGR 1 :Menü 1
Umsatz: 28.00
Menge : 10
BGR ENDE WAHL

Sie sehen die Umsatzzahlen für den ersten Artikel und die Benutzergruppe 1 (bei Aufwertern für die erste Banknote). Mit der Taste **T3** können Sie durch die Artikel blättern, mit der Taste **T1** den Umsatz für verschiedene Benutzergruppen einzeln anzeigen. Mit **T2** gelangen Sie zur nächsten Option.

Bei den angezeigten Umsätzen handelt es sich um diejenigen Umsätze, die seit dem letzten Umsatzabruf oder seit der letzten manuellen Löschung der Umsätze aufgelaufen sind. Durch den Aufruf der Funktion werden die Umsätze nicht gelöscht. Die Funktion kann daher ohne Gefahr beliebig oft aufgerufen werden.

Wenn Sie die Taste **T1** mehrfach hintereinander betätigen, dann werden nacheinander die Umsätze für die einzelnen Benutzergruppen BGR1, BGR2, BGR3 usw. angezeigt. Mit der Taste **T3** können Sie nacheinander die verschiedenen Artikel und / oder Banknotenkanäle abrufen.

Einzelvorgänge und Fehler können mittels dieser Funktion nicht angezeigt werden. Dazu dient die Funktion **<Vorgänge einzeln anzeigen>**. Wenn Sie die gespeicherten Umsätze löschen möchten, dann rufen Sie einfach die Funktion **<Umsätze löschen>** auf.

4.7 Vorgänge einzeln anzeigen

Mit dieser Funktion können die gespeicherten Datensätze einzeln angezeigt werden. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn Fehler vor Ort nachvollzogen werden sollen. Um ein einzelnes Ereignis rekonstruieren zu können, sollten Sie nach Möglichkeit die Kartenummer des Betroffenen und das Datum sowie die ungefähre Uhrzeit des Ereignisses kennen.

Vorgänge einzeln
anzeigen ?

<JA>

NEIN

Um die einzelnen Vorgänge anzuzeigen, betätigen Sie bitte **T1**. Wenn keine Vorgänge gespeichert sind, dann erhalten Sie danach die Anzeige **< keine Daten >**. Ansonsten wird der zuletzt gespeicherte Vorgang angezeigt.

07.09.08 - 12:15
K 1020 Z 51
P 5.00 G 25.50
(-) Nr.765 (+)

Am 07.09.2008 um 12:15 wurde im Vorgang Nummer 765 die (K)arte Nummer 1020 beim (Z)ählerstand 51 mit 5.00 Euro auf insgesamt 25.50 Euro aufgeladen. Mit den Tasten **T1** und **T3** kann zwischen den einzelnen Vorgängen geblättert werden. Sie können die Taste gedrückt halten, um schneller zu blättern. Mit der Taste **T2** können Sie die Funktion beenden.

Wenn es sich um einen Fehler handelt, dann wird anstelle der Anzeige für den Preis P der Text **ERR 1** oder **ERR 7** oder **ERR8** oder **ERR 9** angezeigt. Dies entspricht den Fehlertypen 1 (Schreibfehler bei einer Vorbestellung), 7 (Schreibfehler bei einer Baraufwertung), 8 (Schreibfehler bei einer Gehaltsaufwertung) oder 9 (Karte wurde beim Schreibvorgang ausgetauscht).

Bitte beachten Sie, dass bei Vorbestellungen generell nicht das Datum des Ereignisses sondern das Datum der Vorbestellung im Datensatz angegeben ist. Dies gilt aber nicht für Fehlerdatensätze. Hier wird der Zeitpunkt des Ereignisses erfasst.

Ob es sich um eine Vorbestellung oder um eine Aufwertung handelt, können Sie leicht an dem angegebenen Preis erkennen, da bei Aufwertungen generell nur die Werte 5.00, 10.00, 20.00 und 50.00 Euro auftreten können.

4.8 Die Umsätze löschen

Wenn der Speicher des Endgerätes voll ist oder wenn die Umsätze aus abrechnungstechnischen Gründen zurückgesetzt werden sollen, dann können Sie mit dieser Funktion den Umsatzspeicher komplett löschen. Die Umsätze gehen damit unwiederbringlich verloren. Die Funktion kann benutzt werden, um vor der Inbetriebnahme eines Gerätes eventuell vorhandene Testumsätze zu löschen.

Möchten Sie alle
Umsätze löschen?

<JA>

NEIN

Normalerweise wird diese Funktion benutzt, um Testumsätze zurückzusetzen, sowie bei Minimalsystemen ohne Zentrale, um nach einer Abrechnung wieder bei Null zu beginnen. Betätigen Sie die Taste **T1**, um die Umsätze zu löschen.

Die Umsätze dürfen natürlich keinesfalls versehentlich gelöscht werden, da diese sonst unwiederbringlich verloren sind. Aus diesem Grund ist der Löschung nochmals eine Sicherheitsabfrage vorgeschaltet, bei der mit Absicht nochmals eine andere Taste betätigt werden muss.

Sind Sie sich da
wirklich sicher?

NEIN

<JA>

Sicherheitsnachfrage vor Ausführung der Funktion UMSÄTZE LÖSCHEN. Wenn Sie hier die Taste **T3** betätigen, wird die Funktion ausgeführt. Mit der Taste **T1** können Sie die Funktion an dieser Stelle abbrechen.

Die Anweisung
wurde ausgeführt

Diese Anzeige bestätigt die Ausführung der Funktion. Alle Umsätze und Mengen sind nun auf den Wert 0.00 zurückgesetzt. Im Speicher (FLASH-EPROM) stehen nun wieder alle 1984 Datensätze zur Verfügung.

Sie benötigen diese Funktion für Aufwertgeräte ohne Anbindung an eine Zentrale, wenn Sie nach dem Ausdruck des Kasseninhaltes über die Funktion <Aufwertungen ausdrucken> die Zähler zurücksetzen möchten. Wenn Sie dies nicht tun, dann beginnen die Zähler nicht bei Null und die aktuellen Umsätze erscheinen im nächsten Ausdruck erneut.

4.9 Die Servicedaten zurücksetzen

Bestimmte Fehlerereignisse und Informationen über die Kartenlesbarkeit werden von den Endgeräten gespeichert und können Online, mittels Handy oder über die Servicetasten abgefragt werden. Mit der hier beschriebenen Funktion können alle Servicedaten und der Vorgangszähler auf Null zurückgesetzt werden.

Die Servicedaten
zurücksetzen ?

<JA>

NEIN

Die Servicedaten können mit dieser Funktion auf Null zurückgesetzt werden. Der Zeitpunkt wird gespeichert und kann mittels Handy oder Online abgefragt werden. Betätigen Sie **T1** um die Servicedaten zu löschen oder **T3** um die Funktion nicht auszuführen.

Die Servicedaten sollen natürlich nicht versehentlich gelöscht werden. Aus diesem Grund ist der Löschung nochmals eine Sicherheitsabfrage vorgeschaltet, bei der mit Absicht nochmals eine andere Taste betätigt werden muss.

Sind Sie sich da
wirklich sicher?

NEIN

<JA>

Sicherheitsnachfrage vor Ausführung der Funktion. Wenn Sie hier die Taste **T3** betätigen, wird die Funktion ausgeführt. Mit der Taste **T1** können Sie die Funktion abbrechen.

Die Anweisung
wurde ausgeführt

Diese Anzeige bestätigt die Ausführung der Funktion. Alle Servicezähler wurden auf Null zurückgesetzt. Der Zeitpunkt der Löschung wird gespeichert und kann mittels Handy oder Online abgefragt werden.

Am besten setzen Sie die Servicedaten nach jedem Service am Gerät zurück, so dass beim nächsten Service nur noch die neu aufgelaufenen Fehler angezeigt werden. So kann der Erfolg der letzten Servicemaßnahme leicht überprüft werden. Bitte beachten Sie, dass auch der **Vorgangszähler** zurückgesetzt wird.

4.10 Die Vorbestellungen zurücksetzen

Vorbestellungen werden aus Sicherheitsgründen 2-fach im MFG-1 gespeichert. Zum einen wird jeder einzelne Vorgang im Transaktionsspeicher (Flash-EPROM) abgelegt, zum anderen werden die Vorbestellzahlen nochmals separat in einem batteriegepufferten RAM vorgehalten. Hier gibt es für jeden Vorbestelltag und für jedes Menü einen Zähler. So können die aktuellen Vorbestellungen auch noch nach dem Abruf und der Löschung der Einzeltransaktionen über den integrierten Bondrucker ausgegeben werden. Mittels der hier beschriebenen Funktion können Sie diese Zähler bei Bedarf zurücksetzen.

**Vorbestellungen
zurücksetzen ?**

<JA>

NEIN

Die internen Menüzähler können mit dieser Funktion auf Null zurückgesetzt werden. Betätigen Sie **T1** um die Menüzähler zu löschen oder **T3** um die Funktion nicht auszuführen.

Die Vorbestellungen sollen natürlich nicht versehentlich gelöscht werden. Aus diesem Grund ist der Löschung nochmals eine Sicherheitsabfrage vorgeschaltet, bei der mit Absicht nochmals eine andere Taste betätigt werden muss.

**Sind sie sich da
wirklich sicher?**

NEIN

<JA>

Sicherheitsnachfrage vor Ausführung der Funktion. Wenn Sie hier die Taste **T3** betätigen, wird die Funktion ausgeführt. Mit der Taste **T1** können Sie die Funktion abbrechen.

**Die Anweisung
wurde ausgeführt**

Diese Anzeige bestätigt die Ausführung der Funktion. Alle Vorbestellzähler im gepufferten RAM wurden auf Null zurückgesetzt. Auf die im Flash-EPROM gespeicherten Einzeltransaktionen hat dies keinen Einfluss.

Im Normalfall müssen die Zähler überhaupt nicht zurückgesetzt werden. Die Zähler werden nämlich automatisch gelöscht, sobald ein Vorbestelltag abgelaufen ist. Danach wird der zurückgesetzte Zähler für einen neuen Vorbestelltag verwendet. Sie können die Funktion aber z.B. verwenden, um Testumsätze zu löschen.

4.11 Die Uhr stellen

Das MFG-1 verfügt über eine eingebaute Uhr. Der Uhrenbaustein enthält eine Batterie, welche die Uhr für ca. 10 Jahre am Leben hält. Danach muss der Uhrenbaustein eventuell ausgewechselt werden. Die Uhr kann entweder mittels der hier beschriebenen Funktion oder Online von der Zentrale aus gestellt werden.

Möchten Sie die
Uhr einstellen ?

<JA> NEIN

Datum und Uhrzeit müssen korrekt eingestellt sein, sonst kann es Probleme mit der Vorbestellung oder mit der Bezuschussung geben. Betätigen Sie **T1** wenn Sie die Uhr einstellen möchten oder **T3** wenn Sie dies nicht möchten.

UHR : 00.00.00
DAT : 00.00.00
TAG : Freitag
← PLUS →

Das aktuell editierbare Feld blinkt. Mit der Taste **T2** können Sie die aktuelle Ziffer oder den Tag ändern. Mit den Tasten **T1** und **T3** können Sie sich nach links und rechts bewegen. Wenn Sie **T2** gedrückt halten, ändert sich die Ziffer schrittweise.

UHR : 19.38.41
DAT : 02.11.01
TAG : Freitag
JA OK? NEIN

Wenn Sie sich mit dem Cursor über den Wochentag hinausbewegen werden Sie gefragt, ob die Uhrzeit nun korrekt ist. Sie können dies mit **T1** bestätigen oder die Uhr mit **T3** nochmals einstellen. Die Uhrzeit wird zu dem Zeitpunkt übernommen, zu dem Sie **T1** betätigen.

Bitte achten Sie stets darauf, dass die Uhrzeit, das Datum und der Wochentag immer richtig eingestellt ist. Eine falsch eingestellte Uhr kann zu Fehlern bei der Vorbestellung und bei der Bezuschussung führen.

Wenn Sie von der Zentrale aus Daten einspielen oder Umsätze abrufen wird die Uhrzeit des MFG-1 automatisch mit der Zentrale synchronisiert. Sie müssen also im Normalfall lediglich darauf achten, dass die Uhrzeit an der Zentrale stimmt.

4.12 Alle Karten entsperren

Im CashCard System können Karten einzeln gesperrt werden. Dies geschieht über die CashCard Zentrale. Gelegentlich ist es erforderlich, vor Ort alle Kartennummern freizugeben. Dazu dient die hier beschriebene Funktion.

**Kartensperrungen
aufheben ?**

<JA> NEIN

Zunächst erscheint auf dem Display die nebenstehende Anzeige. Sie können die Funktion mit **T1** bestätigen oder mit **T3** abbrechen.

Die gesperrten Karten sollen natürlich nicht versehentlich gelöscht werden. Aus diesem Grund ist der Löschung nochmals eine Sicherheitsabfrage vorgeschaltet, bei der mit Absicht nochmals eine andere Taste betätigt werden muss.

**Sind Sie sich da
wirklich sicher?**

NEIN <JA>

Sicherheitsnachfrage vor Ausführung der Funktion. Wenn Sie hier die Taste **T3** betätigen, wird die Funktion ausgeführt. Mit der Taste **T1** können Sie die Funktion abbrechen.

**Die Anweisung
wurde ausgeführt**

Wenn die Funktion erfolgreich ausgeführt werden konnte, dann erscheint die nebenstehende Meldung. Alle gesperrten Karten sind nun wieder zugelassen.

Die Sperrung von einzelnen Kartennummern vor Ort ist nicht möglich. Karten können nur über die Kartenverwaltung von WinCash.NET gesperrt werden.

4.13 Den LEGIC-Leser taufen

Wenn Ihr System auf berührungslosen LEGIC-Karten basiert, dann können diese nur gelesen werden, wenn der Kartenleser zuvor mit einer sogenannten **SAM 63** Karte auf Ihren Systemcode getauft wurde. Mit der hier beschriebenen Funktion können Sie diese Taufe durchführen.

Möchten Sie den
Leser taufen ?

<JA> NEIN

Halten Sie Ihre SAM 63 Karte bereit. Ohne die SAM 63 Karte kann die Taufe nicht durchgeführt werden. Betätigen Sie die Taste **T1** um den Leser zu taufen oder aber **T3** um die Funktion zu überspringen.

Sind Sie sich da
wirklich sicher?

NEIN <JA>

Vor der Ausführung der Funktion erscheint noch eine Sicherheitsabfrage. Wenn Sie hier die Taste **T3** betätigen, wird die Funktion ausgeführt. Mit der Taste **T1** können Sie die Funktion abbrechen.

Taufkarte vor
den Leser halten

Auf dem Display erscheint nun die nebenstehende Anzeige. Halten Sie nun bitte die **SAM 63** Taufkarte ca. 30 Sekunden lang direkt vor das Lesegerät.

Taufe ok !

Nach erfolgreicher LEGIC-Taufe erscheint auf dem Display die nebenstehende Bestätigung. Sie können die Taufkarte nun entnehmen. Die LEGIC-Datenträger werden nun korrekt gelesen. Wenn es nicht funktioniert hat, dann erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.

Die **SAM63-Taufkarte** muss sicher aufbewahrt werden. Sie darf nicht in falsche Hände geraten und ist nicht ohne weiteres zu ersetzen. Die SAM63-Taufkarte stellt sicher, dass kein systemfremdes Lesegerät Ihre Karten lesen kann. Um LEGIC-Karten für das CashCard System vorzubereiten, ist zusätzlich noch eine **IAM-Karte** erforderlich. Die SAM63-Karte und die IAM-Karte bilden ein Paar und müssen zusammen passen, d.h. Sie müssen denselben Systemcode tragen. Erst wenn Leser **und** Karten getauft wurden, ist das LEGIC System betriebsbereit.

4.14 Das Gerät sperren

Manchmal ist es erforderlich, weitere Vorgänge an einem Gerät zu verhindern, bis ein Online Service erfolgt oder bis das eingenommene Geld gezahlt und abgerufen ist. Das Abschalten des Gerätes ist nicht möglich, da dann auch kein Online Service mehr erfolgen kann. Die Sperrfunktion bietet eine Lösung für dieses Problem.

Möchten Sie das
Gerät sperren ?

<JA>

NEIN

Wenn das Gerät mittels dieser Funktion gesperrt wird, dann kann solange kein Vorgang ausgeführt werden, bis das Endgerät wieder freigegeben wird. Betätigen Sie **T1** um das Gerät zu sperren oder **T2** um die Funktion zu überspringen.

Sind Sie sich da
wirklich sicher?

NEIN

<JA>

Wenn Sie zuvor <JA> mit **T1** betätigt haben, dann erscheint nun nochmals eine Sicherheitsnachfrage. Wenn Sie hier die Taste **T3** betätigen, wird die Funktion ausgeführt. Mit der Taste **T1** können Sie die Funktion abbrechen.

AUSSER BETRIEB

Momentan ist das
Gerät gesperrt !

Wenn Sie <JA> gewählt haben, erscheint auf dem Display die nebenstehende Anzeige. Das Gerät ist nicht mehr nutzbar. Eingegebene Karten werden abgewiesen. Online Service bleibt aber möglich.

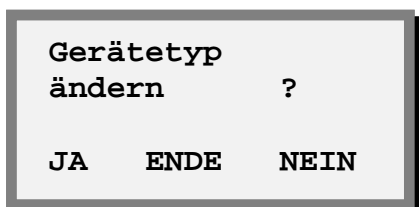
Wenn das MFG-1 außer Betrieb genommen wurde, dann werden Datenträger nicht mehr erkannt und es können keine Tastenfunktionen ausgeführt werden. Das Gerät kann durch eine Stromunterbrechung, durch einen Reset über die schwarze Taste auf der Steuerplatine, durch einen Handy-Service oder durch einen Online-Service wieder in Betrieb genommen werden.

5 Das Konfigurationsprogramm

Über die Gerätekonfiguration werden verschiedene wichtige Grundeinstellungen für das MFG-1 festgelegt. Insbesondere werden hier die vorhandenen Optionen definiert, z.B. Geldscheinprüfer, Tastatur, Drucker usw. Die Konfigurationsdaten können auch über die Zentrale verwaltet werden und müssen nicht unbedingt vor Ort modifiziert werden. Bitte ändern Sie die Konfigurationsdaten nur dann, wenn Sie die korrekten Einstellungen kennen.

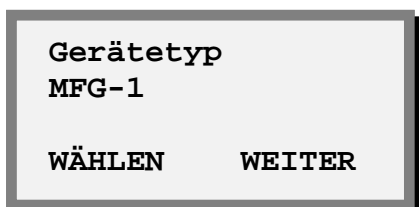
5.1 Die Konfiguration aufrufen

In die Gerätekonfiguration gelangen Sie, wenn Sie beim Einschalten des MFG-1 die Taste 2 gedrückt halten und danach den Zugangscode 1024 eingeben oder wenn Sie eine Servicekarte eingeben. Außerdem wird das Konfigurationsprogramm nach einem Total Reset automatisch aufgerufen. Es erscheint folgendes Display:



```
Gerätetyp
ändern      ?
JA   ENDE  NEIN
```

T1 – Option anzeigen und/oder ändern
T2 – Konfiguration beenden
T3 – nächste Option



```
Gerätetyp
MFG-1
WÄHLEN  WEITER
```

T1 – aktuellen Wert übernehmen
T2 – nächsten Wert anzeigen

Momentan ist nur der Gerätetyp MFG-1 verfügbar. Weitere Gerätetypen werden erst bei späteren Software-Revisionen folgen. Sie müssen an dieser Stelle also die Taste T1 betätigen, um MFG-1 zu wählen. Danach wird die nächste Option angezeigt. Einige Optionen sind ohne Bedeutung und müssen nicht eingestellt werden.

Achtung: Bitte schalten Sie das Gerät nicht ab, während Sie sich in der Konfiguration befinden. Die Konfiguration muss immer zuerst mit T2 beendet werden, sonst gehen alle aktuellen Konfigurationseinstellungen verloren.

5.2 Basiskonfiguration

Nach dem Gerätetyp werden auf dieselbe Weise die Systemkomponenten wie Geldscheinprüfer, Tastatur und Drucker definiert und das gewünschte Verhalten des Gerätes festgelegt. Wenn die Konfigurationsdaten nicht korrekt sind, führt dies zu Störungen und das Gerät arbeitet nicht korrekt.

Parameter 2 ändern ?

ohne Bedeutung Muss nicht eingestellt werden

Lesertyp ändern ?

Mifare-Leser Mifare kontaktlos
Legic-Leser Legic kontaktlos

Vorbestellung ändern ?

deaktiviert Keine Vorbestellung
nicht für heute Keine Vorbestellung für den aktuellen Tag
auch für heute Vorbestellung auch für den aktuellen Tag

Vorbestellen bis ändern ?

spätestens 06:00	vorbestellen bis 06:00 Uhr
spätestens 07:00	vorbestellen bis 07:00 Uhr
spätestens 08:00	vorbestellen bis 08:00 Uhr
spätestens 09:00	vorbestellen bis 09:00 Uhr
spätestens 09:15	vorbestellen bis 09:15 Uhr
spätestens 09:30	vorbestellen bis 09:30 Uhr
spätestens 09:45	vorbestellen bis 09:45 Uhr
spätestens 10:00	vorbestellen bis 10:00 Uhr
spätestens 10:15	vorbestellen bis 10:15 Uhr
spätestens 10:30	vorbestellen bis 10:30 Uhr
spätestens 10:45	vorbestellen bis 10:45 Uhr
spätestens 11:00	vorbestellen bis 11:00 Uhr
spätestens 11:15	vorbestellen bis 11:15 Uhr
spätestens 11:30	vorbestellen bis 11:30 Uhr
spätestens 11:45	vorbestellen bis 11:45 Uhr
spätestens 12:00	vorbestellen bis 12:00 Uhr
spätestens 13:00	vorbestellen bis 13:00 Uhr
spätestens 14:00	vorbestellen bis 14:00 Uhr
spätestens 15:00	vorbestellen bis 15:00 Uhr
spätestens 16:00	vorbestellen bis 16:00 Uhr
spätestens 17:00	vorbestellen bis 17:00 Uhr
spätestens 18:00	vorbestellen bis 18:00 Uhr
um Mitternacht	den ganzen Tag möglich

Online Protokoll ändern ?

Standard	Standard Protokoll für RS-232
Multibus	Standard Protokoll für RS-485
Modem	Online Service über Telefonmodem

Parameter 7 ändern ?

ohne Bedeutung	Muss nicht eingestellt werden
-----------------------	-------------------------------

Geldscheinprüfer ändern ?

nicht vorhanden	Kein Geldscheinprüfer vorhanden
Dynamics NV-9	Standardtyp Dynamics NV-9 mit Stapler

Tastatur ändern ?

nicht vorhanden	Keine Spezialtastatur vorhanden
Tage 10 Menue 5	Vorbestellung 10 Tage 5 Menüs
Tage 5 Menue 10	Vorbestellung 5 Tage 10 Menüs
PIN-Tastatur	Gehaltsaufwertung

Bondrucker ändern ?

Nicht vorhanden	Kein Bondrucker vorhanden
Hengstler C-56	Standardtyp Hengstler C-56

Bonausdruck ändern ?

automatisch	Bon automatisch drucken wenn Drucker vorhanden
auf Anfrage	Bondruck nur auf Anforderung mit Taste

Parameter 12 ändern ?

ohne Bedeutung	Muss nicht eingestellt werden
-----------------------	-------------------------------

Parameter 13 ändern ?

ohne Bedeutung	Muss nicht eingestellt werden
-----------------------	-------------------------------

Sectorauswahl ändern ?

Sector 1	Mifare Sector oder LEGIC Segment
Sector 2	Mifare Sector oder LEGIC Segment
Sector 3	Mifare Sector oder LEGIC Segment
Sector 4	Mifare Sector oder LEGIC Segment
Sector 5	Mifare Sector oder LEGIC Segment
Sector 6	Mifare Sector oder LEGIC Segment
Ab Byte 32	Datenbereich für unsegmentierte LEGIC-Karten
Ab Byte 64	Datenbereich für unsegmentierte LEGIC-Karten
Ab Byte 128	Datenbereich für unsegmentierte LEGIC-Karten

Kartensperrung ändern ?

Sperrung total	gesperrte Karten generell abweisen
Sperrung Gehalt	nur die Gehaltsaufwertung sperren

Parameter 16 ändern ?

ohne Bedeutung	Muss nicht eingestellt werden
-----------------------	-------------------------------

Datensätze ändern ?

1 Datensatz	Karten nur mit 1 Datensatz beschriftet
2 Datensätze	Karten mit 2 Datensätzen beschriftet
3 Datensätze	Karten mit 3 Datensätzen beschriftet (Mifare)
4 Datensätze	Karten mit 4 Datensätzen beschriftet (LEGIC)

Immer wenn eine neue Frage erscheint, können Sie die Konfiguration mit der mittleren Taste beenden. Die Einstellungen werden dabei automatisch übernommen. Es gibt keine Funktion, mit der Sie die vorgenommenen Einstellungen verwerfen können! Sie dürfen das Gerät auf keinen Fall einfach abschalten, ohne die mittlere Taste für <Ende> zu betätigen, da ansonsten die bestehende Konfiguration komplett zurückgesetzt wird!

Bitte beachten Sie, dass ein **Vorbestellgerät** immer über einen Drucker verfügen muss und dass eine der Tastaturvarianten 5 Menüs oder 10 Menüs konfiguriert werden muss. Darüber hinaus müssen Sie festlegen, ob die Vorbestellung auch noch für den aktuellen Tag zulässig ist und wenn ja, bis zu welchem Zeitpunkt. Sie könnten also festlegen, dass man für den heutigen Tag noch bis um 09:00 vorbestellen darf. Die Uhrzeiten zwischen 09:00 und 12:00 können zu diesem Zweck im Raster von 15 Minuten ausgewählt werden.

Wenn die Vorbestellung für heute unzulässig ist, dann gilt der Zeitpunkt **<Vorbestellen bis>** für den Folgetag. Man kann hier also z.B. festlegen, dass die Vorbestellung für Donnerstag bis Mittwoch 15:00 Uhr zulässig ist oder auch **<bis Mitternacht>**. Zu beachten ist hierbei, dass in diesem Modus der Montag als Folgetag des Freitags gilt. Es kann also Freitags bis 15:00 für den Montag bestellt werden, am Samstag und Sonntag ist es für den folgenden Montag jedoch bereits zu spät.

Über den Parameter **<Kartensperrung>** können Sie einstellen, ob gesperrte Datenträger grundsätzlich abgewiesen werden oder ob bei einem kombinierten Aufwerter für Gehalt und Banknoten nur die Gehaltsaufwertung gesperrt wird, die Aufwertung mit Banknoten aber weiterhin zulässig ist.

Sofern Sie über eine Zentrale mit **WinCash.NET** verfügen, sollten Sie die Konfiguration über die zentrale Gerätekonfiguration verwalten und vor Ort keine manuellen Änderungen über das Konfigurationsmenü vornehmen.

5.3 Basiswerte einstellen

Bei den nachfolgenden Optionen muss ein Wert eingegeben werden. Normalerweise werden die Werte von der Zentrale aus bei der Initialisierung des Gerätes eingespielt und müssen nicht manuell geändert werden. Die hier beschriebenen Einstellungen sind eher für Notfälle, zum Testen und für die Ersteinrichtung gedacht.

```

Betriebsnummer
ändern      ?

JA   ENDE   NEIN
  
```

Wenn Sie an dieser Stelle die Taste **T1** betätigen, dann können Sie die **Betriebsnummer** manuell einstellen. Mit **T3** gelangen Sie zum nächsten Parameter.

```

Der Betriebscode
lautet :  01234

←   PLUS   →
  
```

Der bisherige Betriebscode blinkt und kann geändert werden. Mit T1 und T3 können Sie den Cursor bewegen.

Taste T1 – nach links bewegen
Taste T2 – blinkende Ziffer ändern
Taste T3 – nach rechts bewegen

```

Der Betriebscode
lautet :  01234

JA   OK?   NEIN
  
```

Wenn Sie den Cursor über die erste oder letzte Ziffer hinaus bewegen, dann werden Sie aufgefordert, die Eingabe mit **T1** zu bestätigen oder mit **T3** zu verwerfen und neu einzugeben.

Taste T1 – Daten übernehmen
Taste T3 – Eingabe verwerfen und neu eingeben

Die nachfolgenden Optionen werden auf dieselbe Weise bearbeitet. Die Betriebsnummer und die Gerätenummer müssen korrekt gesetzt sein, damit Karten gelesen werden können und damit der Datensammler das Gerät erkennt.

Gerätenummer ändern – hier können Sie die Gerätenummer eingeben

Filiale ändern – hier können Sie die Filiale eingeben (Standard 0)

Maximalguthaben ändern – Eingabe in Cent, maximal 570,71 €

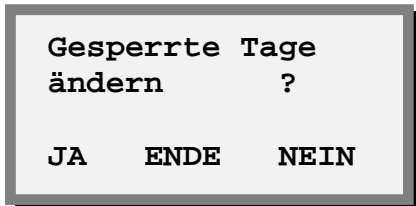
Transaktionen ändern – derzeit ohne Bedeutung

Gesperrte Tage ändern – siehe nächste Seite

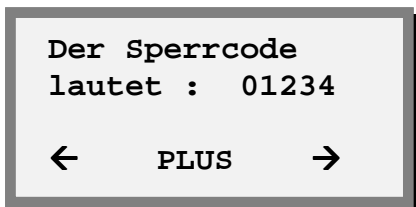
Wenn Sie **T3 (NEIN)** gedrückt halten, dann können Sie schneller durch die Optionen blättern. Bitte beenden Sie die Konfiguration immer mit **T2 (ENDE)**, sonst gehen alle Konfigurationseinstellungen verloren.

5.4 Gesperrte Tage ändern

Mittels der letzten angezeigten Option können Sie bei Geräten mit einer Tastatur vom Typ M10 einzelne Vorbestelltage sperren oder freigeben. Auf diese Weise können Sie erreichen, dass z.B. für einen Feiertag keine Vorbestellung möglich ist.



Wenn Sie an dieser Stelle die Taste **T1** betätigen, dann können Sie die **gesperrten Tage** manuell einstellen. Mit **T3** gelangen Sie zurück zum ersten Parameter <Gerätetyp>.



Eventuell erscheint hier der Text <Öffnungszeit in 100 ms>. Dies können Sie einfach ignorieren. Tastenbedeutung:

- Taste T1** – nach links bewegen
- Taste T2** – blinkende Ziffer ändern
- Taste T3** – nach rechts bewegen

Die gesperrten Tage müssen in Form eines Codes eingegeben werden. Dabei wird jeder Wochentag durch eine bestimmte Zahl repräsentiert. Sie müssen einfach die Zahlen für die gesperrten Tage addieren und als Code eingeben:

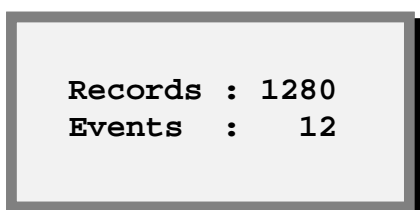
Montag dieser Woche	Code 1
Dienstag dieser Woche	Code 2
Mittwoch dieser Woche	Code 4
Donnerstag dieser Woche	Code 8
Freitag dieser Woche	Code 16
Montag nächster Woche	Code 128
Dienstag nächster Woche	Code 256
Mittwoch nächster Woche	Code 512
Donnerstag nächster Woche	Code 1024
Freitag nächster Woche	Code 2048

Wenn Ihre Kantine z.B. montags immer geschlossen ist, dann stellen Sie einfach den Code 129 ein (1 für Montag dieser Woche + 128 für Montag nächster Woche). Wenn nächste Woche Donnerstag ein Feiertag ist, dann stellen Sie bitte den Code 1024 ein. Am nächsten Montag müssen Sie diesen Code allerdings auf 8 umändern, da der Feiertag dann am Donnerstag dieser Woche ist.

6 Die Sonderfunktionen

6.1 Speicherbelegung anzeigen (T2 + T3)

Das MFG-1 kann maximal 1984 Datensätze im FLASH-EPROM ablegen. Um die momentane Speicherbelegung anzuzeigen, betätigen Sie bitte im Grundzustand gleichzeitig die Tasten **T2 und T3**.



Auf dem Display erscheint die nebenstehende Anzeige. Die Anzahl der bereits belegten Datensätze und die Anzahl der registrierten Fehlerereignisse (Events) werden angezeigt.

Bei Events handelt es sich um gespeicherte Fehlerereignisse. Die Zahl ist also ein Anhaltspunkt für Unregelmäßigkeiten. Die einzelnen Ereignisse können über die Vorgangsanzeige, die Fehlerliste oder über die Zentrale nachvollzogen werden.

Wenn der Speicher voll ist, wenn also bereits alle Datensätze belegt sind, dann geht das Gerät außer Betrieb und es können keine weiteren Vorgänge abgewickelt werden. Das Gerät sollte dann baldmöglichst abgerufen werden. Wenn bei einem Offline betriebenen Gerät der Abruf nicht durchgeführt werden kann, dann besteht die Möglichkeit, die Umsätze über das Servicemenü manuell zu löschen.

6.2 Servicezähler anzeigen (T1 + T2 + T3)

Für den Servicetechniker ist es wichtig, sich jederzeit vor Ort auch ohne Spezialkarten oder sonstige Hilfsmittel einen Überblick über den Zustand eines Gerätes verschaffen zu können. Wenn Sie **T1 und T2 und T3** gleichzeitig gedrückt halten, dann wird das nachfolgende Display angezeigt:

Störungen	:	0
Vandalen	:	0
Lesefehler	:	0
Schreiben	:	2

Die Angaben unter <Störungen> und <Lesefehler> haben momentan keine Bedeutung. Unter der Rubrik <Vandalen> können Sie die Anzahl der Fälle ablesen, bei denen der Datenträger während des Schreibvorganges ausgetauscht wurde, unter <Schreiben> die Anzahl der nicht beschriftbaren Datenträger.

Unter der Rubrik **Vandalen** können Sie die Anzahl der Fälle ablesen, bei denen der Datenträger während des Schreibvorganges ausgetauscht wurde. Auf dem Display des MFG-1 wird dann mehrfach der Text <das ist der falsche Chip> angezeigt. Wenn dennoch nicht der ursprüngliche Datenträger aufgelegt wird sondern der falsche Datenträger weiterhin im Lesebereich verbleibt, dann wird dies nach der letzten Warnmeldung als Manipulationsversuch registriert.

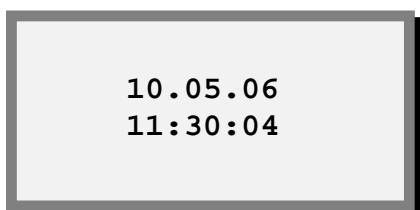
Fehler beim **Schreiben** werden dann gezählt, wenn auch nach wiederholten Beschriftungsversuchen nicht alle Datensätze korrekt auf die Karte geschrieben werden konnten. Wenn der Datenträger ausgetauscht wurde und nach der Meldung <das ist der falsche Chip> gar kein Datenträger mehr aufgelegt wurde, wird dies ebenfalls als Schreibfehler registriert. Eine hohe Anzahl von Schreibfehlern weist eventuell darauf hin, dass die Antenne des Lesegerätes nicht korrekt justiert ist.

Ein Schreibfehler tritt natürlich auch dann auf, wenn ein Kunde seinen Datenträger während eines Schreibvorganges entfernt und danach nicht mehr vor das Lesegerät hält. Da die CashCard Daten mehrfach auf den Datenträger geschrieben werden, kann es durchaus sein, dass bereits ein korrekter Datensatz auf den Datenträger geschrieben wurde und somit bereits ein Betrag von der Karte abgebucht wurde. Dies ist für den CashCard Leser jedoch nicht nachvollziehbar, da der Datenträger nicht mehr überprüft werden kann. Es wird daher kein Menüon ausgegeben.

Die Systemzähler und der **Vorgangszähler** können mittels der Servicefunktion <Servicedaten zurücksetzen> oder auch Online auf Null zurückgesetzt werden.

6.3 Uhrzeit und Datum anzeigen (T1 + T3)

Mit dieser Funktion können Sie die Richtigkeit von Datum und Uhrzeit der eingebauten Real-Time-Clock überprüfen. Uhrzeit und Datum müssen stets korrekt gesetzt sein, damit die Vorbestellungen und die Einzelvorgänge nachvollziehbar sind und damit die Bezuschussung korrekt funktioniert.



Oben ist das aktuelle Datum angegeben, darunter die aktuelle Uhrzeit. Wenn Sie die Tasten **T1 und T3** gedrückt halten, dann muss die Sekunde weitergezählt werden.

Prüfen Sie Datum und Uhrzeit und prüfen Sie auch, ob sich die Sekundenanzeige verändert, wenn Sie die Tasten weiterhin gedrückt halten. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, dann ist der Uhrenbaustein eventuell defekt oder muss zumindest über einen Total Reset zurückgesetzt werden.

Normalerweise werden Datum und Uhrzeit bei jedem Online Service automatisch von der Zentrale aus gesetzt. Falls das Gerät nicht Online betrieben wird, dann muss die Uhrzeit gelegentlich überprüft und bei Bedarf manuell korrigiert werden. Dies kann mittels der integrierten Servicefunktionen oder mittels CashCard-Handy (Datensammler) erfolgen.

6.4 Leserabgleich durchführen (T3 beim Einschalten)

Die nachfolgend beschriebene Funktion dient dazu, die Antenne des kontaktlosen Leser so abzugleichen, dass der Kartenleser optimal funktioniert. Wenn die Antenne nicht optimal abgeglichen ist, dann können Datenträger eventuell nicht gelesen oder nicht korrekt beschriftet werden. Sie können die Funktion aufrufen, indem Sie die untere Taste T3 bei Einschalten festhalten und dann, wie bereits an anderer Stelle beschrieben, den Code 1024 eingeben.

**Antennenabgleich
kein Mifare Chip**

ENDE

Auf dem Display die nebenstehende Anzeige. Wenn Sie nun einen codierten Datenträger in den Lesebereich halten, sollte das Gerät einen regelmäßigen Piepton abgeben und in der zweiten Zeile des Displays <Abgleich ist ok> anzeigen. Im optimalen Fall sollte der Datenträger noch erkannt werden, wenn er ca. 5 cm über den Leser gehalten wird.

In Abhängigkeit vom aktuellen Status erscheinen in der zweiten Zeile des Displays unterschiedliche Texte, die anzeigen, wie gut der Kartenleser momentan funktioniert. Die hier angegebenen Texte für die Mifare Version gelten entsprechend auch für die LEGIC-Version des Lesegerätes.

kein Mifare Chip	momentan wird kein Datenträger erkannt
Mifare erkannt	es wurde ein Datenträger erkannt
Mifare gelesen	der Datenträger konnte gelesen werden
Abgleich ist ok	das Lesegerät konnte Lesen und Schreiben

Der Trimmer für den Antennenabgleich befindet sich auf der kleinen grünen Leserplatine direkt hinter der Frontplatte und ist durch ein Loch im unteren linken Bereich der Steuerplatine zu erreichen. Eventuell müssen Sie zuvor noch den Geldscheinprüfer ausbauen, um gut an den Trimmer zu gelangen.

Zum Abgleich sollte ein spezieller Trimmerschraubenzieher (metallfrei) verwendet werden, weil sonst das Metall des Schraubenziehers die Antenne und den Abgleich beeinflusst. Wenn Sie keinen solchen Schraubenzieher haben, dann müssen Sie den Schraubenzieher unbedingt nach jeder Änderung vom Trimmer entfernen, um das Ergebnis beurteilen zu können.

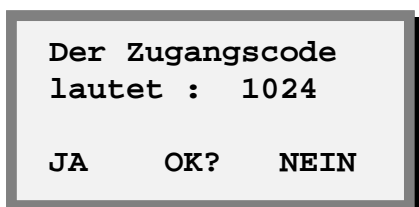
Die Antenne ist dann optimal abgeglichen, wenn sich ein intakter Datenträger im Lesebereich der Antenne befindet, ein regelmäßiger Piepton zu hören ist und dabei der Text <Abgleich ist ok> angezeigt wird. Sie sollten die Antenne so abgleichen, dass der Datenträger noch aus möglichst großer Entfernung gelesen werden kann. Die Funktion kann mit einer beliebigen Taste beendet werden.

6.5 Total Reset (T1 + T2 + T3 beim Einschalten)

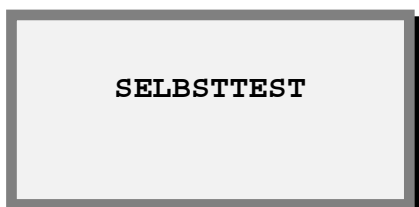
ACHTUNG : Wenn Sie die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen durchführen, dann werden alle im Gerät gespeicherten Daten gelöscht !!!

Wenn das Gerät neu in Betrieb genommen wird oder aufgrund einer zerschossenen Konfiguration nicht mehr richtig funktioniert, dann müssen Sie nach den folgenden Anweisungen einen Total Reset durchführen:

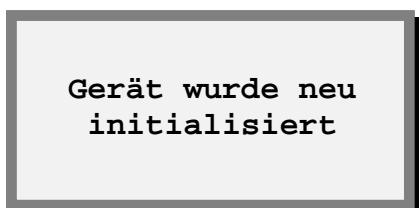
Betätigen Sie beim Einschalten des Gerätes die Taste T1 und T2 und T3 gleichzeitig und halten Sie diese für ein paar Sekunden gedrückt, bis die Anzeige zur Eingabe des Zugangscodes erscheint:



Nach der Versionsanzeige erscheint das nebenstehende Display. Geben Sie hier bitte den **Code 1024** ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **T1**. Danach erscheint in der untersten Displayanzeige der nebenstehende Text.



Wenn der Code korrekt eingegeben wurde, führt das Gerät nun einen Selbsttest durch. Dies dauert ca. 20 Sekunden. Bitte schalten Sie das Gerät in dieser Zeit nicht aus!



Wenn keine Fehler aufgetreten sind, dann erscheint nach einiger Zeit die nebenstehende Anzeige. Alle Werte sind auf Defaultwerte eingestellt. Speicher ist leer. Danach müssen alle Konfigurationsdaten, wie weiter vorn in diesem Handbuch beschrieben, neu einstellen.

Danach müssen sie von der Zentrale aus über die Online Verbindung oder mittels des Handys die benötigten Systemdaten und Preise neu übertragen. Erst dann nimmt das Gerät wieder Karten an.

7 Anhang

7.1 Tastenkombinationen im Grundzustand

```
10.05.06
11:30:04
```

Datum und Uhrzeit anzeigen T1 + T3

Oben ist das aktuelle Datum angegeben, darunter die aktuelle Uhrzeit. Wenn Sie die Tasten gedrückt halten, dann muss die Sekunde weitergezählt werden.

```
Records : 1280
Events  :   12
```

Speicherbelegung anzeigen T2 + T3

Die Anzahl der bereits belegten Datensätze und die Anzahl der registrierten Fehlerereignisse (Events) werden angezeigt.

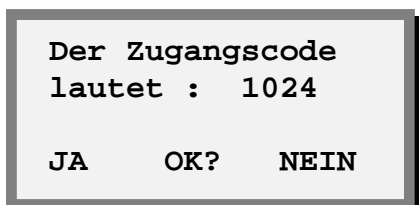
```
Störungen : 0
Vandalen  : 0
Lesefehler : 0
Schreiben : 2
```

Servicezähler abfragen T1 + T2 + T3

Die Angaben unter <Störungen> und <Vandalen> und auch <Lesefehler> haben momentan keine Bedeutung. Unter der Rubrik <Schreiben> können Sie die Anzahl der nicht beschriftbaren Karten ablesen.

7.2 Tastenfunktionen beim Einschalten

Bestimmte Servicefunktionen können durch das Festhalten bestimmter Tasten beim Einschalten des Gerätes aufgerufen werden. Einige dieser Funktionen können alternativ auch über die Eingabe einer Sonderkarte aktiviert werden.



Wenn Sie beim Einschalten des Gerätes eine einzelne Taste oder eine Tastenkombination gedrückt halten, erscheint nach ein paar Sekunden das nebenstehende Display. Geben Sie nun den **Code 1024** ein, indem Sie mit **T2** die blinkende Ziffer ändern und mit **T1** und **T3** den Cursor bewegen.

Taste T1 - Umsatzfunktionen

Wenn die Taste T1 beim Einschalten festgehalten wird, dann gelangen Sie in die Umsatzfunktionen. Die Umsatzfunktionen können auch durch die Eingabe einer Umsatzkarte aufgerufen werden.

Taste T2 - Konfiguration

Wenn die Taste T2 beim Einschalten festgehalten wird, dann gelangen Sie in die Konfiguration. Die Konfiguration kann auch durch die Eingabe einer Servicekarte aufgerufen werden.

Taste T3 - Leserabgleich

Wenn die Taste T3 beim Einschalten festgehalten wird, dann gelangen Sie in die Funktion zum Abgleich des kontaktlosen Lesers.

T1 + T2 + T3 - Total Reset

Wenn die Tasten T1 + T2 + T3 beim Einschalten gleichzeitig festgehalten werden, dann können Sie das Gerät komplett zurücksetzen. Dabei gehen die Konfiguration und alle gespeicherten Daten verloren.

7.3 Die Verwendung von Sonderkarten

Bestimmte Servicefunktionen können über die Eingabe einer entsprechenden Sonderkarte ausgelöst werden. Einige dieser Funktionen können alternativ auch durch Festhalten bestimmter Tasten beim Einschalten des Gerätes aktiviert werden.

Umsatzkarte (oder T1 beim Einschalten)

Mit der Umsatzkarte können Sie die Umsatzfunktionen aufrufen. Alternativ können Sie beim Einschalten des Gerätes die Taste T1 gedrückt halten.

Servicekarte (oder T2 beim Einschalten)

Mit der Servicekarte können Sie die Konfiguration aufrufen. Alternativ können Sie beim Einschalten des Gerätes die Taste T2 gedrückt halten.

Testkarte

Mit der Testkarte können Sie Vorbestellungen und Aufwertungen testen, ohne dass die Umsatzdaten gespeichert werden. Die Testkarte verfügt immer über ein Guthaben von 10.00 €.

Achtung: Bitte achten Sie unbedingt darauf, daß die Sonderkarten nicht verloren gehen, da ansonsten Mißbrauch betrieben werden kann. Registrieren Sie unbedingt die laufenden Nummern aller Servicekarten, so daß diese im Notfall auch gesperrt werden können.

7.4 Fehlerbons

Wenn bei einer Aufwertung ein Schreibfehler auftritt oder wenn der Datenträger während der Beschriftung ausgetauscht wird, dann druckt das MFG-1 automatisch einen Fehlerbon aus, der als Nachweis für den aufgetretenen Fehler dient. Der Fehlerbon zeigt an, welcher Betrag dem Kunden erstattet werden muss oder welches Guthaben auf der Karte vorhanden sein müsste. Der Fehlerbon unterscheidet sich von einem normalen Aufwertungsbon nur in der obersten Zeile, in welcher der Fehlertyp angegeben ist.

```
* CashCard *
bargeldlos bezahlen

Fehlertyp          7
GNR/BNR : 008/1086
LNR/ZST : 123/0009
Datum : 29:09.08
Uhrzeit : 14:32.21

  Baraufwertung

HABEN ALT EUR 40.00
AUFWERTEN EUR  5.00
HABEN NEU EUR 45.00

*** Vielen Dank ***
```

Es ist ein Schreibfehler nach der Baraufwertung eines Datenträgers aufgetreten. Es ist unklar, ob der Datenträger den neuen Betrag enthält oder ob noch das alte Guthaben vorhanden ist. Bitte lesen Sie den Datenträger und vergleichen Sie das Guthaben mit dem auf dem Fehlerbon ausgewiesenen alten und neuen Guthaben. Falls das Geld nicht aufgebucht wurde, können Sie dies nun an der INIT-Station oder am Handy-2003 nachholen. Der Vorgang wird vom MFG-1 regulär verbucht, zusätzlich wird jedoch noch ein Fehlerdatensatz mit dem Fehlertyp 7 (Schreibfehler nach Aufwertung) erzeugt.

Neben den Fehlertypen 7 und 8 kann bei Aufwertungen auch der Fehlertyp 9 ausgewiesen sein. Dies bedeutet dann, dass der Datenträger während des Schreibvorganges ausgetauscht wurde. Dabei kann es sich um einen Bedienfehler handeln, es sollte aber auch ein Manipulationsversuch in Betracht gezogen werden.

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie nach einem Fehler eine Karte neu codieren und dabei ein Guthaben auf die Karte schreiben, dann wird dies an der Init-Station als Aufwertung gespeichert, obwohl es sich eigentlich nur um die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes handelt, was keinen Einfluss auf die Buchungen haben darf. Wenn Sie die Init-Station in Ihre Gesamtauswertungen mit einbeziehen, müssen Sie diese Aufwertungen stornieren. Dies geschieht über die Sonderfunktion <Karte stornieren>. Mit dieser Funktion können Sie den Aufwertungsbeitrag korrekt gegenbuchen und damit die unerwünschten Aufwertungen stornieren.

7.5 Technische Daten

MFG-1

Spannung :	230 VAC
Leistung :	50 W max
Prozessor :	SAB 517 A (8-bit)
Takt :	Quarz 12 MHz / intern 1 MHz
FLASH :	128 kB (AM 29 F 010)
EPROM :	64 kB (27 C 512)
Display :	4 x 16 Character
COM 1 :	RS 232 / RS 485
Ethernet:	optional
H x B x T:	500 x 400 x 180 mm
Gewicht:	ca. 18 kg

Hersteller :

CashCard Automaten GmbH
Bahnhofstrasse 26
72138 Kirchentellinsfurt
TEL : 07121 90 70 90
FAX : 07121 90 70 92
www.cashcard.de
cashcard @ t-online.de